



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



# Der Markt für Süßwaren und Knabberartikel in Indien

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und  
Ernährungswirtschaft / Oktober 2022



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Tabellenverzeichnis .....	5
Abbildungsverzeichnis .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	6
1. Executive Summary .....	7
2. Einleitung.....	8
3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick.....	9
3.1 Länderkurzinformationen.....	9
3.2 Wirtschaftslage und Aussichten .....	10
3.3 Zentren der Lebensmittelproduktion .....	12
4. Die Süßwarenindustrie .....	14
4.1 Einführung in den Markt .....	14
4.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer).....	15
4.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller .....	16
4.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten .....	16
5. Die Knabberartikelindustrie .....	17
5.1 Einführung in den Markt .....	17
5.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel und Herkunftsländer) .....	18
5.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller .....	18
5.4 Bestimmung des Potentials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten .....	19
6. Die Backwarenindustrie .....	20
6.1 Einführung in den Markt .....	20
6.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer).....	21
6.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller .....	22
6.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten .....	23
7. Die Cerealienindustrie .....	24
7.1 Einführung in den Markt .....	24
7.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer).....	24
7.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller .....	25
7.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten .....	25
8. Der Speiseeismarkt.....	26
8.1 Einführung in den Markt .....	26
8.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer).....	27
8.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller .....	27

8.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten .....	27
9. Einschätzung der Chancen deutscher Lieferanten insgesamt .....	28
10. Rechtliche Rahmen und Einfuhrsysteme .....	29
10.1 Rechtliche Vorgaben für die Einfuhr und den Vertrieb von Süßwaren .....	29
10.2 Kennzeichnungsvorschriften .....	31
10.2.1 Allgemeine Kennzeichnung für vorverpackte Lebensmittel .....	32
10.2.2 Allgemeine Kennzeichnung für Großhandelsverpackungen .....	32
10.2.3 Allgemeine Kennzeichnung für verpackte Grundnahrungsmittel .....	33
10.3 Analyse von tarifären Handelshemmnissen.....	33
10.4 Analyse von nichttarifären Handelshemmnissen.....	34
11. Marktzugang Indien .....	36
11.1 Markenschutz .....	38
12. Exporte von Süßwaren aus Deutschland .....	40
13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte .....	42
13.1 Fachmessen .....	42
13.2 Verbände/Institutionen/Öffentliche Einrichtungen.....	46
13.3. Lebensmitteleinzelhandel .....	48
13.4 Importeure/Hersteller .....	50

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Wichtigste Backwarenexportziele Indien 2020 .....	21
Tabelle 2: Backwarenexporte nach Warengruppe 2020 .....	21
Tabelle 3: Wichtigste Backwarenimportziele Indien 2020 .....	22
Tabelle 4: Backwarenimporte nach Warengruppe 2020 .....	22
Tabelle 5: Zölle auf importierte Waren in Indien.....	33
Tabelle 6: Zollgebühren für den Import von Süßwaren und Knabberartikeln nach Indien (in %).....	34

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte Indien .....	9
Abbildung 2: Agrarerzeugnisse .....	13
Abbildung 3: Deutsche Exporte von Süßwaren nach Indien 2021, Menge in t.....	40
Abbildung 4: Einfuhren von Zuckerwaren nach Indien 2021, in Mio. USD .....	41
Abbildung 5: Deutsche Exporte von Süßwaren nach Indien 2021, Wert in Tsd. EUR .....	41

## Abkürzungsverzeichnis

BIP	Bruttoinlandsprodukt
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
EU	Europäische Union
EUR	Euro
FDI	Foreign Direct Investment (Ausländische Direktinvestitionen)
FMCG	Fast Moving Consumer Goods (Konsumgüter)
FSSAI	Food Safety and Standards Authority of India (Behörde für Lebensmittelsicherheit und -standards in Indien)
INR	Indische Rupie
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
SEZ	Sonderwirtschaftszone
t	Tonnen
u. a.	unter anderem
USD	US-Dollar
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

## 1. Executive Summary

Mit über 1,3 Mrd. Einwohnern ist Indien das zweitbevölkerungsreichste Land der Welt mit einem enormen Lebensmittelmarkt und einer steigenden Nachfrage nach importierten, verarbeiteten und verpackten Lebensmitteln.

Die Covid-19-Pandemie hat die Nachfrage nach verpackten Knabberartikeln angetrieben, da ein zunehmendes Bewusstsein der Verbraucher für Lebensmittelhygiene und Sauberkeit entstanden ist. Außerdem wurde der Online-Süßwarenhandel und die Einführung digitaler Marketing- und Lieferplattformen in der Branche beschleunigt aufgrund des sich ändernden Einkaufsverhaltens der Verbraucher. Zudem beschaffen Hersteller zunehmend hochwertige Spezialzutaten als Reaktion auf den anhaltenden Wandel des Verbrauchergeschmacks und der Verbraucherpräferenzen, einschließlich der steigenden Nachfrage nach gesünderen Süßwaren und Knabberartikeln.

Der indische Markt für Süßwaren und Knabberartikel wächst auch dank steigender Einkommen schnell. Die indische Süßwaren- und Knabberartikelindustrie birgt großes Potenzial, auch aufgrund der Wiederaufnahme der seit 2013 ruhenden Verhandlungen über ein europäisch-indisches Freihandelsabkommen. Aktuell bestehen jedoch noch zahlreiche Hemmnisse, die den Markteintritt erschweren. Denn obwohl europäische und deutsche Unternehmen in Indien stärker Präsenz zeigen möchten, sind besonders die Kosten für Steuern und Logistik sowie Zollabwicklungen Faktoren, die den Markt wenig attraktiv machen.

## 2. Einleitung

Die vorliegende Marktstudie „Der Markt für Süßwaren und Knabberartikel in Indien“ wurde im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und Ernährungswirtschaft im Oktober 2022 von enviacon international im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt.

Schwerpunkt der Marktstudie ist die Darstellung von Abnehmeradressen und Kontakten im B2B-Bereich, um deutschen Produzenten und Exporteuren Potenziale und Chancen eines Markteinstiegs aufzuzeigen. Insbesondere sind die Einkaufskontakte lebensmittelverarbeitender Hersteller aus Industrie und Handwerk sowie Importeure der Ware im Zielland aufgeführt. Auch Fachmessen sind aufgelistet.

Nach einem kurzen Überblick über die gesamtwirtschaftliche Lage Indiens in Kapitel drei (Länderkurzinformationen, Wirtschaftslage und Aussichten, Zentren der Lebensmittelproduktion) werden in Kapitel vier bis acht zentrale Marktdaten über die Süßwaren-, Knabberartikel-, Backwaren-, Cerealien- und Speiseeisindustrie prägnant dargestellt. Darüber hinaus greift das Kapitel neun Chancen deutscher Lieferanten insgesamt auf. Das zehnte Kapitel beleuchtet wesentliche rechtliche Grundlagen, z. B. erforderliche Dokumente und Nachweise, Deklarationen, Labelling, Prüfungen, Warenauszeichnung und Zollprozeduren. Kapitel elf beschreibt den Marktzugang als Verwaltungsakt. In Kapitel zwölf werden die Exporte von Süßwaren aus Deutschland beleuchtet. Abschließend werden in Kapitel dreizehn Kontakte der verarbeitenden Industrie und wichtige Hersteller, Importeure und Großhändler, wichtige Verbände, Institutionen, öffentliche Einrichtungen sowie Fachmessen mit detaillierten Kontaktinformationen aufgeführt, um deutsche Unternehmen bei der konkreten Planung ihrer Exportgeschäfte zu unterstützen.

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

## 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

### 3.1 Länderkurzinformationen

Die Republik Indien erstreckt sich über ca. 3,3 Mio. km<sup>2</sup> (gut neun Mal so groß wie Deutschland) und gilt mit über 1,3 Mrd. Einwohnern nach der Volksrepublik China als zweitbevölkerungsreichstes Land weltweit.<sup>1</sup> Die indische Halbinsel ist durch den Himalaya vom asiatischen Festland getrennt und im Osten vom Golf von Bengalen, im Westen vom Arabischen Meer und im Süden vom Indischen Ozean umgeben. Zu den Nachbarstaaten zählen Pakistan im Nordwesten, das chinesische Autonome Gebiet Tibet und Nepal im Norden sowie Bhutan, Myanmar und Bangladesch im Nordosten (vgl. Abbildung 1). Die nationale Währung ist die indische Rupie (INR).



Abbildung 1: Landkarte Indien

Quelle: Welt-Atlas

Indien ist laut Verfassung eine säkulare, demokratische und föderale Republik und die größte Demokratie der Welt. Das Land ist in 28 Bundesstaaten und acht Unionsterritorien aufgeteilt. Die Zentralregierung hat im indischen Föderalsystem deutlich größere Kompetenzen als die Regierungen der Bundesstaaten. Die Hauptstadt New Delhi hat einen besonderen Rechtsstatus. Das Parlament besteht aus zwei Kammern.

<sup>1</sup> GTAI (2022): Wirtschaftsdaten Kompakt - Indien, unter [https://www.gtai.de/resource/blob/14914/051d8fa5bb8e6ad8a68157646d3b405d/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_Mai\\_2022\\_Indien.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/14914/051d8fa5bb8e6ad8a68157646d3b405d/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2022_Indien.pdf), aufgerufen am 18.10.2022

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Seit der Unabhängigkeit von Großbritannien 1947 ist der Grundsatz der Gewaltenteilung von Legislative, Exekutive und Judikative in Kraft. Seit Juli 2022 ist Präsidentin Draupadi Murmu indische Staatsoberhaupt. Sie ist die zweite Frau in der Geschichte Indiens, die das höchste Staatsamt übernimmt und gleichzeitig die erste Vertreterin einer indigenen Minderheit.<sup>2</sup>

Landessprachen sind Hindi und Englisch. Darüber hinaus gibt es 21 weitere anerkannte Sprachen und über 100 inoffizielle Sprachen. Indien ist durch eine außerordentlich große Vielfalt religiöser Ansichten, Sprachen und Lebensumstände geprägt. Das Kastensystem wurde offiziell 1949 durch die Verfassung abgeschafft, bestimmt aber in vielen Teilen des Landes immer noch das soziokulturelle Leben.<sup>3</sup>

#### 3.2 Wirtschaftslage und Aussichten

Die Weltbank schätzt, dass Indien für das Finanzjahr 2022/2023 (01. April bis 31. März) ein Wachstum von 6,5 % verzeichnen wird, nachdem es in dem am 31. März 2022 zu Ende gegangenen Fiskaljahr 8,7 % betragen hatte. Ein Grund für die Anpassung der Prognosen für das laufende Jahr 2022 sind die Folgen des Russland-Ukraine Krieges. Dieser führt zu steigenden Energiepreisen und einer wachsenden Inflation. Dennoch dürfte der Subkontinent 2022/2023 die am schnellsten wachsende Volkswirtschaft weltweit sein. Es wird erwartet, dass sich die indische Wirtschaft im nächsten Haushaltsjahr 2023 auf 7,0 % beschleunigt, bevor sie sich 2024 bis 2025 wieder auf 6,1 % abschwächt.<sup>4</sup>

Für 2022/2023 strebt die Regierung ein Fiskaldefizit von 6,4 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) an. Die Ratingagentur Fitch betonte Ende 2021, wie wichtig eine fiskalische Konsolidierung für Indien ist. Laut der Denkfabrik Centre for Monitoring Indian Economy (CMIE) hat die Staatsverschuldung 2021/2022 rund 91,3 % des BIP erreicht - ein relativ hoher Wert für ein Entwicklungsland.

Viele Unternehmen haben mit steigenden Preisen für Inputgüter und Problemen in den Lieferketten zu kämpfen. Dadurch erhöhen sich die Produktionsaufwendungen. Nicht alle Steigerungen der Herstellungskosten können die Unternehmen an die Verbraucher weitergeben. So wird für die Firmen der Spielraum für Investitionen geringer. Der bereits vielfach beschworene Beginn eines großen Investitionszyklus durch die Privatwirtschaft wird allerdings noch eine Weile auf sich warten lassen. Das liegt auch an vielfach zu niedrigen Kapazitätsauslastungen abseits von Sektoren wie Stahl oder Zement. Dennoch sollen die

---

<sup>2</sup> Deutsche Welle (2022): Indigene Draupadi Murmu wird Indiens neue Präsidentin, unter <https://www.dw.com/de/indigene-draupadi-murmu-wird-indiens-neue-pr%C3%A4sidentin/a-62559632>, aufgerufen am 18.10.2022

<sup>3</sup> Auswärtiges Amt (2022): Indien: Politisches Porträt, unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/indien-node/politisches-portrait/206048>, aufgerufen am 18.10.2022

<sup>4</sup> The Hindu (2022): World Bank pares India FY23 growth projection to 6.5 %, unter <https://www.thehindu.com/business/Economy/india-expected-to-grow-at-6.5-in-fy22-23-world-bank/article65975919.ece>, aufgerufen am 21.10.2022

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

Bruttoanlageinvestitionen laut Weltbank 2022/2023 um über 10 % gegenüber der Vorjahresperiode steigen. Dabei helfen auch Subventionen.

Treibende Kraft bleiben derzeit öffentliche Investitionen. Der aktuelle Staatshaushalt legt den Schwerpunkt auf die Infrastruktur. Besonders das Straßennetz und der Schienenverkehr stehen im Fokus der staatlichen Ausgaben. Von einer besseren Infrastruktur dürfte Indien auch langfristig profitieren. Die Regierung hat mehrfach betont, dass sie den Investitionszielen hohe Priorität einräumt.

Die Weltbank erwartet einen Anstieg der privaten Konsumausgaben von 8 % für 2022/2023 und 7,1 % im Finanzjahr 2023/2024. Unterstützend wirken sich die steigenden Löhne aus. Zahlreiche Verbraucher werden die wachsenden Einkommen für Einkäufe nutzen. Gebremst wird die Konsumfreude jedoch durch die Inflation. Im April 2022 verzeichnete der Consumer Price Index einen Anstieg um 7,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Damit steigen sie so stark an wie seit Jahren nicht mehr. Zahlreiche Experten erwarten für das gesamte Finanzjahr 2022/2023 eine Inflationsrate von über 6 %. Als Reaktion auf das Preiswachstum hat Indiens Zentralbank damit begonnen ihre Geldpolitik zu straffen. Damit steigen auch die Kreditzinsen und die Finanzierung größerer Anschaffungen wird teurer. Viele Verbraucher werden daher zunächst abwarten, ehe sie größere Anschaffungen tätigen. Zahlreiche Indikatoren zum Konsumklima deuten darauf hin, dass sich die Verbraucherstimmung zuletzt abgekühlt hat.

Laut UN Comtrade lagen Indiens Exporte 2021 bei 394,8 Mrd. USD und sind damit über 43 % höher als 2020. Die Einfuhren wuchsen sogar um 55 % auf 570,4 Mrd. USD. Sollten sich die Trends aus dem ersten Quartal 2022 fortsetzen, dann könnten beide Werte in diesem Jahr übertroffen werden. Wichtige Importgüter wie Rohöl haben sich seit Anfang 2022 deutlich verteuert. Dadurch wird Indien wohl auch in diesem Jahr auf ein erhebliches Handelsbilanzdefizit zusteuern.

Auch wenn sich der Subkontinent in der Vergangenheit eher protektionistisch zeigte, besteht aktuell ein gesteigertes Interesse an Handelsabkommen. Die Verhandlungen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten trugen bereits Früchte. Darüber hinaus konnte im April 2022 ein entsprechendes Vertragswerk mit Australien unterschrieben werden. Die Verhandlungen mit der Europäischen Union (EU) haben 2021 wieder an Fahrt aufgenommen. Im Jahr 2022 sollen mehrere Verhandlungsrunden erfolgen. Die Parteien wollen sich bis 2024 einigen. Mit dem Vereinigten Königreich soll noch 2022 ein Durchbruch erzielt werden.<sup>5</sup>

---

<sup>5</sup> GTAI (2022): Indiens Wirtschaft zeigt sich robust; unter <https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/indiens-wirtschaft-zeigt-sich-robust-245176>, aufgerufen am 21.10.2022

#### 3.3 Zentren der Lebensmittelproduktion

Indien ist der zweitgrößte Lebensmittelproduzent der Welt und hat das Potenzial der größte Lebensmittelproduzent zu werden. Die Lebensmittelindustrie in Indien umfasst u. a. Milch und Milchprodukte, Plantagen, alkoholische Getränke, Gemüse und Obst, Fisch, Geflügel und Fleisch, Getreideverarbeitung, Schokolade und Süßwaren.

Über das Ministry of Food Processing Industries (Ministerium der Nahrungsmittelindustrie)<sup>9</sup> bemüht sich die Regierung, mehr Investitionen in die Branche zu fördern. Sie hat Vorschläge für Joint Ventures (JV), ausländische Kooperationen, Industrielizenzen und hundertprozentig exportorientierte Betriebe genehmigt. Die indische Lebensmittelindustrie hat einen Anteil von 32 % am gesamten Lebensmittelmarkt des Landes. Sie trägt etwa 8,39 % zur Bruttowertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe und in der Landwirtschaft bei., Dies macht 13 % der indischen Exporte und 6 % der gesamten industriellen Investitionen aus.

Die zunehmende Verstädterung des Landes hat der Lebensmittelindustrie in Indien Auftrieb gegeben. Die Mehrheit der Frauen im Land arbeitet, weil die Familien über ein zusätzliches Einkommen verfügen, das sie für den Kauf von Lebensmitteln ausgeben. Der Lebensstandard im Land hat sich verbessert, was zu einer erhöhten Nachfrage nach Lebensmitteln geführt hat.<sup>6</sup>

Neben dem stationären Handel gewinnt der Onlinehandel in Indien zunehmend an Bedeutung. Die Gründe dafür sind verbesserte Internetzugänge, das steigende Bewusstsein der Konsumenten für die Vorteile des Onlinehandels sowie das veränderte Einkaufsverhalten aufgrund der Corona-Pandemie. Es wird erwartet, dass der Onlinemarkt von 3 Mrd. USD im Jahr 2020 auf 18 Mrd. USD im Jahr 2024 wächst.<sup>7</sup> Die Anbieter von Online-Lebensmittellieferungen wie FoodPanda, Zomato, TinyOwl und Swiggy bauen ihre Präsenz durch Partnerschaften aus, da das organisierte Lebensmittelgeschäft ein großes Potenzial und eine vielversprechende Zukunft hat.

---

<sup>6</sup> Business Maps of India (2021): Food Industry in India, unter <https://business.mapsofindia.com/food-industry/>, aufgerufen am 21.10.2022

<sup>7</sup> Switzerland Global Enterprise (2021): Der indische Lebensmittelmarkt im Fokus, unter <https://www.s-ge.com/de/publication/branchenreport/20211-c3-indien-food-reports>, aufgerufen am 21.10.2022

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

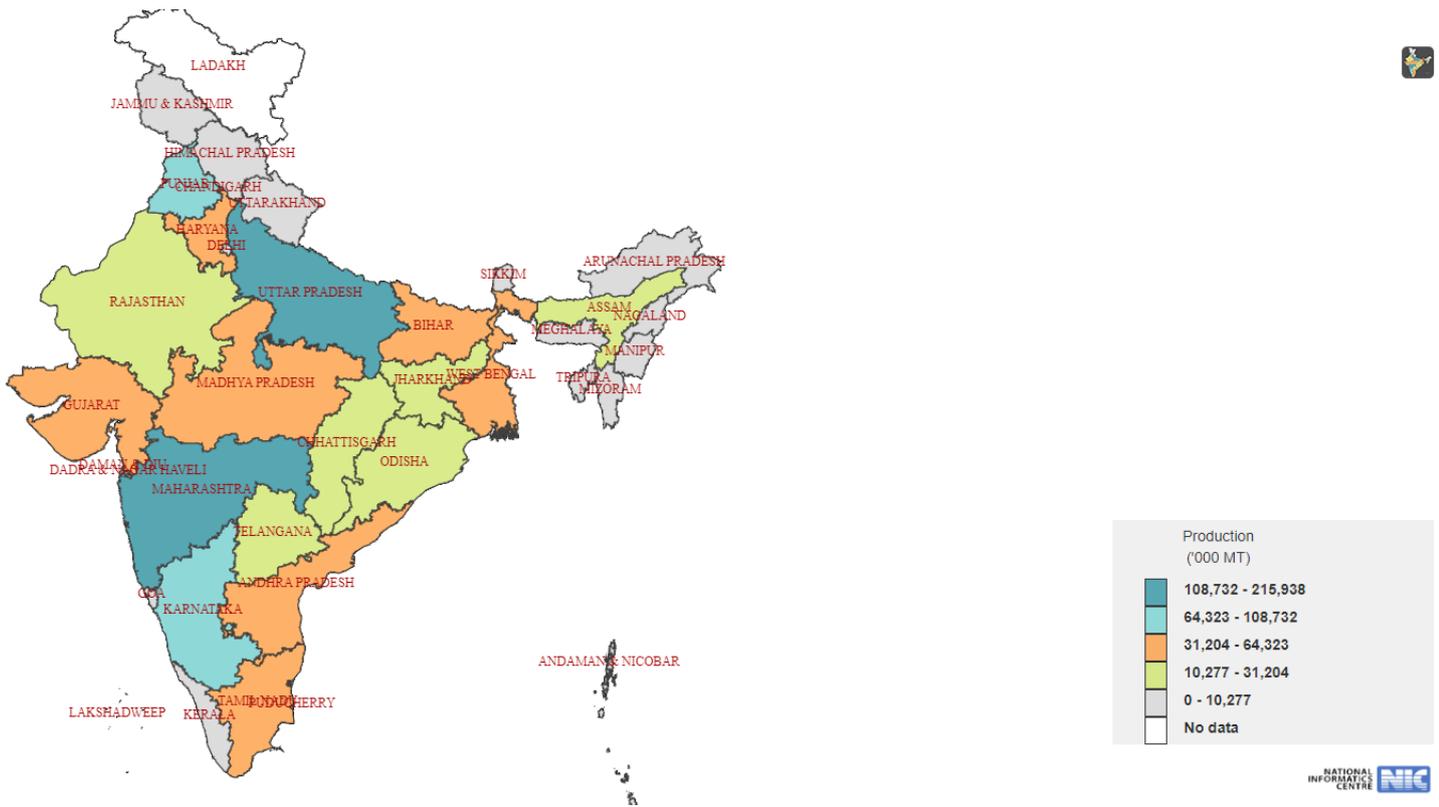


Abbildung 2: Agrarerzeugnisse

Quelle: Ministry of Food Processing Industries, unter [www.indiafoodprocessingmap.nic.in](http://www.indiafoodprocessingmap.nic.in)

### 4. Die Süßwarenindustrie

#### 4.1 Einführung in den Markt

Die Süßwarenindustrie in Indien ist seit 2012 erheblich gewachsen. Die Branche umfasst die Herstellung einer Vielzahl von Süßwaren, Knabberartikeln, Brausebonbons, Namkeens (indische Snacks) und vielen weiteren Produkten. Zu den beliebtesten Produkten der Süßwarenindustrie in Indien gehören bengalische und nordindische Süßigkeiten: Badam Pista, Bhujia, Papad, Raj Bhog, Rasmalai, Pista Burfi, Kaju Roll und Ladoo.<sup>8</sup> Die Süßigkeiten werden aus verschiedenen Zutaten hergestellt, z. B. Milchderivaten, Besan, Getreide, Hülsenfrüchten, Weizenmehl oder Trockenfrüchten. Diese Süßigkeiten werden je nach ihrer Form und Beschaffenheit in Schachteln, Kunststoffbehältern und Blechdosen verpackt. In Indien gehören zu den gängigen verpackten Süßigkeiten Rasgulla, Gulab Jamun, Barfi, Pedas, Soan Papdi, Ladoo, Cham Cham und Rajbhog. Verpackte Süßigkeiten sind länger haltbar und können daher über größere Entfernungen transportiert werden. Außerdem werden diese Produkte von staatlichen Organisationen, insbesondere der Food Safety and Standards Authority of India (FSSAI), zertifiziert, was die hohe Qualität des verpackten Produkts gewährleistet.

In Indien wird der Markt für verpackte Süßigkeiten in erster Linie durch den expandierenden Lebensmittelverpackungssektor und das zunehmende Bewusstsein der Verbraucher für Lebensmittelhygiene und Sauberkeit angetrieben. Darüber hinaus haben die steigende Zahl berufstätiger Frauen und ihre hektischen Arbeitszeiten dazu geführt, dass sich die Vorlieben von traditionellen oder selbst zubereiteten Süßigkeiten auf verpackte, servierfertige Varianten verlagern.

Außerdem wirkt der weit verbreitete Trend, Süßigkeiten als Teil der indischen Kultur bei verschiedenen gesellschaftlichen und kulturellen Anlässen wie Hochzeiten, Festen, Feiern usw. zu verschenken, als bedeutender wachstumsfördernder Faktor. Darüber hinaus treiben die Einführung zahlreicher strenger Normen für die Lebensmittelkennzeichnung und die Aufrechterhaltung der Produktsicherheit bei der Zubereitung und Verpackung von Süßigkeiten das Marktwachstum in Indien ebenfalls voran. Zudem wirkt sich das Aufkommen luxuriöser Süßwarenmarken in Indien, die sich auf die Bereitstellung zahlreicher Varianten von traditionellen Mithais bis hin zu biologischen, veganen und laktosefreien Süßigkeiten konzentrieren, positiv auf das Marktwachstum aus.

Mit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie gab es eine beträchtliche Verlagerung von offenen und losen Süßigkeiten hin zu verpackten Varianten, um das Infektionsrisiko zu

---

<sup>8</sup> Business Maps of India (2015): Confectionery Manufacturers in India, unter <https://business.mapsofindia.com/food-industry/confectionery/>, aufgerufen am 24.10.2022

#### 4. Die Süßwarenindustrie

mindern. Darüber hinaus wird erwartet, dass die kontinuierlichen Fortschritte bei den Verpackungstechnologien, einschließlich biologisch abbaubarer Verpackungen, Nanofabrikation und flexibler Verpackungen für Süßwaren, den indischen Markt für verpackte Süßwaren in den kommenden Jahren weiter antreiben werden.<sup>9</sup>

#### 4.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer)

Indien war der 58. größte globale Markt für Süßwaren mit Importen im Wert von 107,9 Mio. USD und 42,6 Mio. kg im Jahr 2021. Die drei wichtigsten Lieferanten von Süßwaren nach Indien waren Bangladesch (14,4 Mio. USD), Singapur (13,3 Mio. USD) und Italien (10,7 Mio. USD) im Jahr 2021. Die wichtigsten nach Indien importierten Süßwaren waren Schokolade und Kakaozubereitungen im Wert von 41,7 Mio. USD, nicht kakaohaltige Zuckerwaren im Wert von 27,8 Mio. USD und Schokolade sowie andere Kakaozubereitungen in Blöcken, Tafeln oder Riegeln im Wert von 19,4 Mio. USD im Jahr 2021.<sup>10</sup>

Im Jahr 2020 exportierte Indien Schokolade im Wert von 111 Mio. USD und war damit der 34. größte Exporteur von Schokolade in der Welt. Im selben Jahr war Schokolade das 333. meistexportierte Produkt in Indien. Die wichtigsten Bestimmungsländer für Schokoladenexporte aus Indien sind: Indonesien (14,8 Mio. USD), die Türkei (12,7 Mio. USD), Brasilien (10,9 Mio. USD), die Vereinigten Arabischen Emirate (8,63 Mio. USD) und Saudi-Arabien (8,18 Mio. USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte für Schokolade aus Indien zwischen 2019 und 2020 waren Brasilien (4,5 Mio. USD), Katar (1,45 Mio. USD) und Sierra Leone (469 Tsd. USD).

Im Jahr 2020 importierte Indien Schokolade im Wert von 65,5 Mio. USD und war damit der 66. größte Importeur von Schokolade auf der Welt. Im selben Jahr war Schokolade das 450. meist importierte Produkt in Indien. Indien importiert Schokolade vor allem aus Singapur (10,2 Mio. USD), den Vereinigten Arabischen Emiraten (6,6 Mio. USD), der Türkei (6,14 Mio. USD), Italien (5,5 Mio. USD) und den Niederlanden (4,96 Mio. USD). Die am schnellsten wachsenden Importmärkte für Schokolade in Indien zwischen 2019 und 2020 sind das Vereinigte Königreich (2,06 Mio. USD), Indonesien (1,49 Mio. USD) und Polen (1,14 Mio. USD).<sup>11</sup>

---

<sup>9</sup> Imarc (2022): India Packaged Sweets Market: Industry Trends, Share, Size, Growth, Opportunity and Forecast 2022-2027, unter <https://www.imarcgroup.com/india-packaged-sweets-market>, aufgerufen am 20.10.2022

<sup>10</sup> Government of Canada (2021): Sector Trend Analysis – Confectionery products in India, unter <https://agriculture.canada.ca/en/international-trade/market-intelligence/reports/sector-trend-analysis-confectionery-products-india>, aufgerufen am 24.10.2022

<sup>11</sup> OEC (2020): Chocolate in India, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/chocolate/reporter/ind>, aufgerufen am 21.10.2022

### 4.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller

Einige der führenden Süßwarenhersteller in Indien sind: Bikanervala Foods Private Limited, Brijwasi Sweets, Kaleva India, Punjabi Chandu Halwai, Suleman Mithaiwala, Priya Gold und Ganguram Sweets. Diese Unternehmen verkaufen ihre Produkte unter ihrem eigenen Markennamen und exportieren sie auch in zahlreiche Länder. Indische Süßigkeiten sind auf den internationalen Märkten hoch angesehen, da sie als Geschenkartikel und traditionelle Gegenstände bei Festen und heiligen Zeremonien verwendet werden können. Die Unternehmen bieten auch Geschenkverpackungen für ihre Produkte an und stellen exklusive Artikel für Feste und besondere Anlässe her.<sup>12</sup>

Weitere multinationale Süßwarenhersteller sind u. a. Cadbury India Ltd., Candico India Ltd., Lotte India Co. Ltd., Lotus Chocolate Company Ltd. und Nestlé India Ltd.<sup>13</sup>

### 4.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten

Bislang exportiert Deutschland geringe Mengen an Süßwaren nach Indien, insbesondere im Vergleich mit anderen europäischen Exportnationen. Das Potenzial für einen steigenden Absatz von Süßwaren ist jedoch grundsätzlich gegeben, da Indien als ein bedeutender Importmarkt dieser Warengruppe gilt. Insbesondere Schokolade und kakaohaltigen Zubereitungen werden zunehmend aus dem Ausland importiert und sind bei den indischen Konsumenten beliebt. Erleichtert werden könnte der Export von Süßwaren künftig durch ein gemeinsames Freihandelsabkommen zwischen der EU und Indien, wodurch sich auch für deutsche Süßwarenhersteller weitere Wachstumspotenziale ergeben können.<sup>14</sup>

---

<sup>12</sup> Business Maps of India (2015): Confectionery Manufacturers in India, unter <https://business.mapsofindia.com/food-industry/confectioner>, aufgerufen am 24.10.2022

<sup>13</sup> Companies in India (2020): Top 10 Confectionery Companies in India 2020, unter <http://www.companiesinindia.net/top-10-confectionary-companies-in-india.html>, aufgerufen am 24.10.2022

<sup>14</sup> Rödl & Partner (2022): EU-India FTA – Zähes Ringen oder Aufwind?, unter <https://www.roedl.de/themen/eu-indien-fta-freihandel-import-export-deutschland-arbeitsmarkt#:~:text=Laut%20ein%20Studie%20der%20Ber%20telsmann,Euro%20erscheint%20hiernach%20ab%20m%C3%B6glich>, aufgerufen am 24.10.2022

## 5. Die Knabberartikelindustrie

### 5.1 Einführung in den Markt

Die indische Knabberartikelindustrie ist das vielversprechendste und am stärksten wachsende Segment der Kategorie Fast Moving Consumer Goods (FMCG). Die Verbraucher bevorzugen immer gesündere und schmackhaftere Optionen auf dem Lebensmittelmarkt. Außerdem sind Knabberartikel bei der jüngeren Generation beliebter und Indien hat eine der jüngsten Bevölkerung in der Welt. Die Nachfrage nach Knabberartikel in Indien steigt und treibt die Unternehmen an, in diesem Segment zu wachsen. Der indische Markt für Knabberartikel betrug im Jahr 2020 einen Wert von 11,08 Mrd. USD und soll voraussichtlich bis 2026 einen Wert von 23,36 Mio. USD erreichen mit einer zweistelligen jährlichen Wachstumsrate von 13,24 %.

Die verpackten Knabberartikel sind die wichtigsten Wachstumstreiber für die Knabberartikelindustrie in Indien. Der Konsum von verpackten Knabberartikeln steigt in Indien aufgrund hygienischer Faktoren, einfacher Verfügbarkeit, zahlreicher Auswahlmöglichkeiten und einem Anstieg des verfügbaren Einkommens der Bürger. Neben vielen Veränderungen im Lebensstil hat auch die durch Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Ausgangsbeschränkungen die Snackgewohnheiten in Indien beeinflusst. Als die meisten Wirtschaftssektoren in Mitleidenschaft gezogen wurden, wirkten sich die Veränderungen im Lebensstil positiv auf den Markt für Knabberartikel in Indien aus.

Die Bevölkerung der Millennials und Gen-Zs wird von FMCG-Unternehmen als großer Markt für ihr Snack-Segment angesehen. Denn die Millennials und Gen-Zs neigen eher zu Junk-Food. Mit der Einführung von Knabberartikeln mit organischen Nährstoffen auf dem indischen Markt ändert sich dieser Trend jedoch auch langsam. Diese Knabberartikel gelten im Vergleich zu herkömmlichen Knabberartikeln als etwas gesünder, da sie kalorienarm sind und weniger Öl enthalten; daher werden sie von der breiten indischen Bevölkerung bevorzugt.

Produkte wie Kartoffelchips und Namkeen sind bei verschiedenen Verbrauchergruppen, Altersgruppen und Monatseinkommen beliebt. In Indien gibt es verschiedene Arten von Traditionen, Kulturen und Lebensmitteln; deshalb unterscheiden sich die Geschmäcker von Knabberartikeln von Region zu Region in Indien. Zum Beispiel sind in Westindien, in Staaten wie Gujrat und Maharashtra, Knabberartikel wie Fafda, Khakhra, Dhokla und Bhelपुरi beliebt. In ähnlicher Weise sind Bananenchips in Südindien beliebt. In Mittel- und Nordindien sind Kartoffelchips sehr beliebt.<sup>15</sup>

---

<sup>15</sup> Report Linker (2021): India Snacks Market By Sector, Types, Region, Company Analysis, Forecast, unter <https://www.reportlinker.com/p06067003/India-Snacks-Market-By-Sector-Types-Region-Company-Analysis-Forecast.html>, aufgerufen am 25.10.2022

### 5.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel und Herkunftsländer)

Für die Kategorie Knabberartikel sind nur wenige Daten über den Import und Export zugänglich, weshalb exemplarisch die Warengruppe Knäckegebrot genannt wird. Im Jahr 2020 exportierte Indien Knäckegebrot im Wert von 555 Tsd. USD und war damit der 37. größte Exporteur von Knäckegebrot in der Welt. Die wichtigsten Bestimmungsländer der Knäckegebrotausfuhren aus Indien sind Nepal (93,4 Tsd. USD), die Vereinigten Arabischen Emirate (68,6 Tsd. USD), Neuseeland (58,4 Tsd. USD), die USA (52,6 Tsd. USD) und Kuwait (48,2 Tsd. USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte für Knäckegebrot aus Indien zwischen 2019 und 2020 waren Nepal (73,2 Tsd. USD), die Vereinigten Arabischen Emirate (48,6 Tsd. USD) und Singapur (14,3 Tsd. USD).

Im Jahr 2020 importierte Indien Knäckegebrot im Wert von 793 Tsd. USD und war damit der 54. größte Importeur von Knäckegebrot in der Welt. Indien importiert Knäckegebrot vor allem aus Thailand (604 Tsd. USD) Vietnam (64,9 Tsd. USD), Malaysia (53,9 Tsd. USD), Italien (46,5 Tsd. USD) und dem Vereinigten Königreich (18 Tsd. USD). Die am schnellsten wachsenden Importmärkte für Knäckegebrot für Indien zwischen 2019 und 2020 waren Italien (8,57 Tsd. USD), Australien (1,35 Tsd. USD) und das Vereinigte Königreich (502 Tsd. USD).

### 5.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller

Auf dem Markt für Knabberartikel gibt es eine große Anzahl von Marken, die hauptsächlich traditionelle Knabberartikel wie Pakoras, Samosas, Bhujia usw. abdecken. Es gibt große Unternehmen der Knabberartikelindustrie wie Parle, Balaji Wafers, ITC Foods, Britannia Industries und Haldiram Snacks, die mehrere kleinere Snackmarken aufgekauft haben. Dadurch wird es ihnen möglich, ihren Anteil am Markt durch die Aufnahme neuer Produktlinien zu erhöhen.<sup>16</sup>

Marken wie Pratap Snacks, Balaji Wafers, DFM Foods, Bikanervala, Haldirams und PepsiCo sind die wichtigsten Akteure auf dem indischen Snackmarkt. Sie nutzen die Chance, die sich ihnen durch ihr Produktangebot bietet, indem sie den indischen Verbrauchern die Vorzüge gesunder Lebensmittel in verschiedenen Formaten anbieten, die dem Lebensstil der indischen Bevölkerung und ihren Wünschen entsprechen. Darüber hinaus spielen in Indien viele unorganisierte Marktteilnehmer eine wichtige Rolle für das Wachstum des Snackmarktes.<sup>17</sup>

---

<sup>16</sup> Food Marketing Technology (2022): Overview of Snacks Market in India, unter <https://fmtmagazine.in/overview-of-snacks-market-in-india/>, aufgerufen am 25.10.2022

<sup>17</sup> Report Linker (2021): India Snacks Market By Sector, Types, Region, Company Analysis, Forecast, unter <https://www.reportlinker.co/m/p06067003/India-Snacks-Market-By-Sector-Types-Region-Comp-Any-Analysis-Forecast.html>, aufgerufen am 25.10.2022

#### **5.4 Bestimmung des Potentials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten**

Die Veränderung des Konsumverhaltens und des Lebensstils der Verbraucher, die Corona-Pandemie und die steigende Nachfrage nach Knabberartikel und gesunden Knabberartikel haben die Landschaft der Snackindustrie verändert. Sie treiben das Wachstum des Marktes erheblich voran und seine Zukunft scheint vielversprechend.

## 6. Die Backwarenindustrie

### 6.1 Einführung in den Markt

Unter Backwaren fallen u. a. Brot, Tortillas, Kekse, Donuts, Kuchen, Gebäck und Torten. Diese Produkte werden aus einer Vielzahl von Getreidesorten wie Roggen, Mais, Weizen und Hafer hergestellt. Sie bieten wichtige Nährstoffe und sind reich an Kalzium, Ballaststoffen, Eisen, Energie, Fett, Eiweiß, Vitaminen und Mineralien, die die Gesundheit fördern. Außerdem sind Backwaren für die Verbraucher bequem und erschwinglich und erfreuen sich daher in ganz Indien großer Beliebtheit.

Im Jahr 2021 erreichte der indische Bäckereimarkt einen Wert von 10,2 Mrd. USD. Der Markt soll bis 2027 einen Wert von 19,3 Mrd. USD erreichen, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 10,94 % zwischen 2022 und 2027.

Die wachsende Bevölkerung Indiens führt zu einer steigenden Nachfrage nach Backwaren. Dies ist einer der wichtigsten Faktoren, die den Markt positiv beeinflussen. Darüber hinaus trägt der steigende Verbrauch von Brot, Keksen und „schnelldrehenden“ Konsumgütern (Fast-moving consumer goods, FMCG) zum Marktwachstum bei. Der zunehmende Einfluss westlicher Ernährungstrends fördert die Nachfrage nach Backwaren im Land. In Verbindung mit dem zunehmenden Verzehr von Kuchen zu Geburtstagen und anderen besonderen Anlässen stimuliert dies das Marktwachstum. Außerdem treiben hektische Lebensgewohnheiten und veränderte Ernährungsgewohnheiten den Konsum von verzehfertigen Lebensmitteln und Backwaren voran, was wiederum positive Aussichten für den indischen Markt schafft. Auch das steigende Gesundheitsbewusstsein der Menschen treibt die Hersteller dazu an, gesunde, fettarme Mehrkorn- und Vollkornbackwaren einzuführen.

Die Expansion von Hypermärkten, Supermärkten, Convenience Stores und Kaufhäusern bieten den in Indien tätigen Herstellern weitere lukrative Wachstumsmöglichkeiten sowie die florierende E-Commerce-Branche, die Haustürlieferungen, interessante Angebote und Online-Zahlungsmethoden bietet. Im Einklang damit treibt die zunehmende Konzentration der führenden Marktteilnehmer auf Werbeaktivitäten zur Erweiterung ihrer Marktreichweite das Marktwachstum voran.<sup>18</sup>

---

<sup>18</sup> Imarc (2022): Indian Bakery Market: Industry Trends, Share, Size, Growth, Opportunity and Forecast 2022-2027, unter <https://www.imarcgroup.com/indian-bakery-market#:~:text=The%20Indian%20bakery%20market%20reached,10.94%25%20during%202022%2D2027.>, aufgerufen am 24.10.2022

## 6.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer)

Der Wert der Ausfuhren der Warengruppe „Brot, feine Backwaren, Kekse und andere Backwaren“ aus Indien belief sich im Jahr 2020 auf 346 Mio. USD, und sank somit wertmäßig um 0,24 % im Vergleich zu 2019.<sup>19</sup>

**Tabelle 1: Wichtigste Backwarenexportziele Indien 2020**

Land	Wert in Mio. USD	Anteil in %
USA	80,0	23,0
Großbritannien	24,0	7,12
Vereinigte Arabische Emirate	21,0	6,26
Kanada	20,0	6,04
Nepal	17,0	4,91
Australien	13,6	3,94
Saudi-Arabien	8,1	2,33
Angola	8,1	2,33
Südafrika	7,9	2,28
Malaysia	6,3	1,82

Quelle: Trend Economy

**Tabelle 2: Backwarenexporte nach Warengruppe 2020**

Warengruppe	Wert in USD
Süßes Kleingebäck	168,0 Mio.
Brot, Gebäck, Kekse und andere Backwaren	139,0 Mio.
Zwieback, geröstetes Brot und ähnliche geröstete Erzeugnisse	21,0 Mio.
Waffeln	17,1 Mio.
Knäckebrötchen	190,0 Tsd.
Lebkuchen und dergleichen	4,5 Tsd.

Quelle: Trend Economy

Der Wert der Einfuhren nach Indien belief sich im Jahr 2020 auf 52 Mio. USD. Die Verkäufe nach Indien stiegen im Vergleich zu 2019 um 9,48 %; somit stiegen die Einfuhren um 4,58 Mio. USD.<sup>20</sup>

<sup>19</sup> Trade Economy (2020): India, unter <https://trendeconomy.com/data/h2/India/1905>, aufgerufen am 21.10.2022

<sup>20</sup> Ebenda.

Tabelle 3: Wichtigste Backwarenimportziele Indien 2020

Land	Wert in USD	Anteil in %
Bangladesch	17,6 Mio.	33,0
Indonesien	15,7 Mio.	29,0
Malaysia	10,5 Mio.	19,9
Vereinigte Arabische Emirate	1,47 Mio.	2,79
Italien	1,14 Mio.	2,15
Großbritannien	1,13 Mio.	2,15
Vietnam	1,0 Mio.	1,9
Niederlande	740,0 Tsd.	1,39
Thailand	552,0 Tsd.	1,04
USA	522,0 Tsd.	1,04

Quelle: Trend Economy

Tabelle 4: Backwarenimporte nach Warengruppe 2020

Warengruppe	Wert in Mio. USD
Brot, Gebäck, Kekse und andere Backwaren	23,0
Zwieback, geröstetes Brot und ähnliche geröstete Erzeugnisse	11,4
Waffeln	9,75
Süßes Kleingebäck (ohne Kekse)	7,62
Knäckebrötchen	0,086
Lebkuchen und dergleichen	0,044

Quelle: Trend Economy

### 6.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller

Auf die Kekse- und Gebäckindustrie in Indien entfallen fast 72 % des Umsatzes auf dem indischen Backwarenmarkt. Im Vergleich zu anderen FMCG-Backwaren ist die Marktdurchdringung von Keksen und Plätzchen sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten aufgrund ihrer erschwinglichen Preise und ihrer Cholesterinfreiheit recht hoch.

Ost- und Nordindien sind die Regionen mit dem höchsten Verbrauch an Keksen und Gebäck im Land. Maharashtra und Westbengalen, die industriell am weitesten entwickelten Bundesstaaten, weisen den höchsten Keksverbrauch auf. Die vier größten Anbieter auf dem Keks- und Gebäckmarkt sind Parle Products, Britannia, ITC und Surya Food and Agros, wobei Britannia und Parle zusammen 61 % des gesamten Marktanteils in sich vereinen.<sup>21</sup>

<sup>21</sup> EMR (2020): Indian Bakery Market, unter <https://www.expertmarketresearch.com/reports/indian-bakery-market>, aufgerufen am 24.10.2022

#### **6.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten**

Deutsche Hersteller haben besonders hohe Marktchancen im Bereich Feine Backwaren. Das Exportvolumen von feinen deutschen Backwaren stieg im Jahr 2021 um 100 %. Dies liegt besonders an den zunehmenden ausländischen Einflüssen sowie der wachsenden Popularität des Verzehrs von Kuchen zu Geburtstagen und anderen besonderen Anlässen.

## 7. Die Cerealienindustrie

### 7.1 Einführung in den Markt

Der indische Markt für Frühstücksflocken und Cerealien hat im Laufe der Jahre einen Aufwärtstrend erfahren, da die Nachfrage nach Cornflakes, Müsli und Hafer ständig steigt. Dabei dominiert Südindien den Markt, da Hafer in dieser Region eine größere Reichweite hat. Auf dem Gesamtmarkt gelten die Tier-1-Städte (Delhi, Mumbai, Bangalore, Chennai, Hyderabad, Kolkata, Ahmedabad and Pune) als Hauptkäufer, während der Wettbewerb in den Tier-2-Städten aufgrund der großen Verbraucherbasis zunimmt.

Der Markt für warme Cerealien, die aus Hafermehl bestehen, ist der am schnellsten wachsende Markt für Frühstückscerealien. Die Lebensgewohnheiten ändern sich mit steigender Kaufkraft und einem höheren Bedürfnis nach Bequemlichkeit. Diese Faktoren beschleunigen das Wachstum des Marktes, besonders in städtischen Gebieten.

Die Hersteller erkannten den Bedarf und begannen mit ihrer Hafermarke in das Segment der warmen Frühstücksflocken einzusteigen, da ein warmes Frühstück bevorzugt wird. Neben Hafer tragen auch Haferbrei, Haferkleie und Weizenkleie zur Kategorie der warmen Cerealien bei. Der Gesamtmarkt für heiße Cerealien wird in drei Unterkategorien unterteilt: Haferflocken, aromatisierte Haferflocken und andere, wobei Haferbrei, Haferkleie und Weizenkleie in den anderen Abschnitten betrachtet werden. Glatte Haferflocken haben die Oberhand auf diesem Markt, aber die aromatisierten Haferflocken verzeichnen ein viel schnelleres Wachstum. Das Segment der aromatisierten Haferprodukte wurde vor einigen Jahren von Marico mit seinem Saffola-Masala-Hafer geschaffen. Marico führte Saffola, salzige Haferflocken mit lokalen Geschmacksrichtungen wie Masala, Curry und Pfeffer, Masala und Koriander, Pfeffer und Gewürz, Peppy Tomate und Veggie Twist, ein, die alle sehr erfolgreich waren.<sup>22</sup>

### 7.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer)

Im Jahr 2020 exportierte Indien Getreide im Wert von 8,9 Mrd. USD und war damit der fünfgrößte Getreideexporteur der Welt. Im selben Jahr war Getreide das 9. meistexportierte Produkt in Indien. Die wichtigsten Bestimmungsländer der Getreideexporte aus Indien sind: Saudi-Arabien (1,11 Mrd. USD), Iran (877 Mio. USD), Irak (590 Mio. USD), Nepal (526 Mio. USD) und die Vereinigten Arabischen Emirate (421 Mio. USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte für indisches Getreide zwischen 2019 und 2020 waren Bangladesch (306 Mio. USD), Togo (161 Mio. USD) und Senegal (133 Mio. USD).

---

<sup>22</sup> Business Wire (2020): India Breakfast and Cereal Market (2020 to 2025), unter <https://www.businesswire.com/news/home/20200407005506/en/India-Breakfast-and-Cereal-Market-2020-to-2025---by-Value-Type-Taste-Company-Region-Tier-City-Overview---ResearchAndMarkets.com>, aufgerufen am 25.10.2022

## 7. Die Cerealienindustrie

Im Jahr 2020 importierte Indien Getreide im Wert von 133 Mio. USD und war damit der 111. größte Importeur von Getreide weltweit. Im selben Jahr war Getreide das 73. meistimportierte Produkt in Indien. Indien importiert Getreide hauptsächlich aus Birma (81,2 Mio. USD), Argentinien (15 Mio. USD), Australien (7,97 Mio. USD), Singapur (7,94 Mio. USD) und Südafrika (4,23 Mio. USD). Die am schnellsten wachsenden Importmärkte für Getreide für Indien zwischen 2019 und 2020 waren Birma (58,9 Mio. USD), Singapur (7,56 Mio. USD) und Australien (6,21 Mio. USD).

### 7.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller

Der Markt für Frühstückscerealien ist wettbewerbsintensiv und viele lokale und globale Anbieter konkurrieren um Marktanteile. Einige der wichtigsten Akteure auf dem indischen Markt für Frühstückscerealien sind Kellogg's Co., Nestlé, PepsiCo, Bagrry's India Ltd und Marico. Kellogg's fruitloops, Kellogg's raisin bran, Quaker, Wheaties, Nestlé fitness und private Marken gewinnen an Attraktivität auf dem Markt. Kellogg's und Nestlé stehen bei der Einführung neuer Produkte auf dem Markt an der Spitze der Rangliste. Neue Produkteinführungen, Marktexpansion, Partnerschaften und Übernahmen sind die bevorzugten strategischen Ansätze der meisten Unternehmen, die auf dem indischen Getreidemarkt tätig sind. Die wichtigsten Marktteilnehmer investieren in erheblichem Maße in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem Markt für Frühstückscerealien, um neue und innovative Varianten einzuführen, die der aufkommenden Verbrauchernachfrage nach gesunden und „clean label“-Lebensmitteln gerecht werden.<sup>23</sup>

### 7.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten

Die Marktkonkurrenz ist hoch, sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene. Trotz des geringen Cerealienkonsums in Indien im Vergleich zu den europäischen Ländern gibt es Raum für ein Wachstum der Kategorie, insbesondere durch die Konzentration auf vielseitigere warme Cerealien, mit denen die indischen Verbraucher vertraut sind. Heiße Cerealien können sowohl süße als auch herzhaftere Noten annehmen und so einen doppelten Zweck erfüllen. Sie können als Frühstück oder als Beilage zum Abendessen verwendet werden.

---

<sup>23</sup> Mordor (2022): India Breakfast Cereals Market, unter <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/india-breakfast-cereals-market>, aufgerufen am 24.10.2022

## 8. Der Speiseeismarkt

### 8.1 Einführung in den Markt

Indien ist der größte Milcherzeuger der Welt und gehört zu den weltweit größten Herstellern von Molkereiprodukten. Auf das Land entfällt mehr als ein Fünftel der weltweiten Milcherzeugung, so dass es über ein großes Volumen an Rohstoffen für die Herstellung von Eiscreme verfügt, was einen wichtigen Motor für den indischen Speiseeismarkt darstellt. Speiseeis gilt derzeit als eine der beliebtesten Nachspeisen in Indien. Aufgrund des heißen und feuchten Klimas in der Region sowie der sich ändernden Geschmacksvorlieben der Kunden nimmt der Verkauf von Desserts im ganzen Land ständig zu.<sup>24</sup>

Der indische Speiseeismarkt erreichte im Jahr 2020 einen Wert von 201,4 Mrd. INR, angetrieben durch die zunehmende Urbanisierung, das steigende Pro-Kopf-Einkommen sowie die zunehmende Diversifizierung der Produkte. Unterstützt durch die Verbesserungen in der Infrastruktur der Kühlketten wird erwartet, dass die Branche zwischen 2022 und 2027 ein weiteres Wachstum mit einer jährlichen Rate von 14 % verzeichnen wird. Die Branche wird bis 2026 voraussichtlich einen Wert von 442 Mrd. INR erreichen.

Die Verbraucher sind experimentierfreudig und probieren gerne neue Geschmacksrichtungen aus, was zur Einführung einer breiten Palette von Produkten auf dem Markt geführt hat. Der Markt wird in Impulseis, Speiseeis zum Mitnehmen und handwerklich hergestelltes Speiseeis unterteilt. Es gewinnen besonders regionale und konventionelle Geschmacksvarianten auf dem Markt rasch an Beliebtheit. Die Verfügbarkeit einer breiten Palette von Geschmacksrichtungen, einschließlich exotischer indischer Geschmacksrichtungen wie Anjeer, Badam, Kesar, Pista, Nolen Gur und Rajbhog sowie verschiedener Kulfi-Varianten wie Rabri, Faluda und Matka Kulfi, treibt den Markt weiter an. Darüber hinaus trägt die Ausweitung der Online-Einzelhandelskanäle, die ein einfaches Einkaufen, eine große Auswahl an Geschmacksrichtungen und einen angemessenen Preis bieten ebenfalls erheblich zur Entwicklung der Branche bei. Andere Faktoren, wie die Entstehung eines intensiven Wettbewerbs zwischen führenden inländischen und internationalen Marktteilnehmern sowie die Einführung von glutenfreien und veganen Varianten treiben das Wachstum des indischen Speiseeismarktes ebenfalls voran.<sup>25</sup>

---

<sup>24</sup> MW (2021): Indian ice cream market forecast to grow by 17 %, unter <https://www.machineryworld.com/indian-ice-cream-market-forecast-to-grow-by-17/>, aufgerufen am 25.10.2022

<sup>25</sup> EMR (2022): India Ice Cream Market, unter <https://www.expertmarketresearch.com/reports/india-ice-cream-market>, aufgerufen am 25.10.2022

### 8.2 Überblick über die Exporte und Importe (Ziel- und Herkunftsländer)

Im Jahr 2020 exportierte Indien Speiseeis im Wert von 6,09 Mio. USD und war damit der 50. größte Exporteur von Speiseeis in der Welt. Die wichtigsten Bestimmungsländer für Speiseeis-Exporte aus Indien sind die USA (2,98 Mio. USD), Nepal (739 Tsd. USD), die Seychellen (738 Tsd. USD), die Vereinigten Arabischen Emirate (361 Tsd. USD) und Singapur (346 Tsd. USD). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte für Speiseeis aus Indien zwischen 2019 und 2020 waren die USA (267 Tsd. USD), Singapur (120 Tsd. USD) und Kanada (81,6 Tsd. USD).

Im Jahr 2020 importierte Indien Speiseeis im Wert von 2,09 Mio. USD und war damit der 106. größte Importeur von Speiseeis auf der Welt. Indien importiert Speiseeis vor allem aus den Vereinigten Arabischen Emiraten (884 Tsd. USD), Thailand (678 Tsd. USD), Frankreich (441 Tsd. USD), der Schweiz (39,3 Tsd. USD) und Südkorea (29 Tsd. USD). Die am schnellsten wachsenden Importmärkte für Speiseeis für Indien zwischen 2019 und 2020 waren die Vereinigten Arabischen Emirate (24,5 Tsd. USD), die USA (14,5 Tsd. USD) und Mosambik (102 Tsd. USD).<sup>26</sup>

### 8.3 Marktkonzentration und Porträts einzelner Hersteller

Maharashtra ist einer der größten Märkte auf den fast 15 % des gesamten indischen Speiseeismarktes entfallen. Dahinter folgen u. a. Uttar Pradesh und Gujarat.<sup>27</sup> Einige der führenden Anbieter auf dem Markt sind Hindustan Unilever Limited, AMUL, Vadilal Group, Mother Dairy, Cream Bell, Havmor, Baskin-Robbins, HAP, Sheetal Icecreams, General Mills, GCMME, Kwaliti Walls und Hatsun.<sup>28</sup>

### 8.4 Bestimmung des Potenzials für deutsche Hersteller von Verbraucherprodukten und Halbfabrikaten

Gesundheitliche Bedenken im Zusammenhang mit übermäßigem Zuckerkonsum durch Speiseeis werden voraussichtlich ein wichtiger Faktor sein, der das Wachstum des Speiseeismarktes in Indien einschränkt. Die Verbraucher im Land werden sich zunehmend des hohen Fett- und Zuckergehalts in Speiseeis bewusst und tendieren allmählich zu fettarmen Produkten. Es wird erwartet, dass kleinere Marktteilnehmer Probleme haben werden, mit den sich ändernden Markttrends zurechtzukommen, was das Marktwachstum voraussichtlich bremsen wird.<sup>29</sup>

<sup>26</sup> OEC (2020): Ice Cream in India, unter <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/ice-cream/reporter/ind>, aufgerufen am 21.10.2022

<sup>27</sup> EMR (2022): India Ice Cream Market, unter <https://www.expertmarketresearch.com/reports/india-ice-cream-market>, aufgerufen am 25.10.2022

<sup>28</sup> Imarc (2022): Ice Cream Market in India, unter <https://www.imarcgroup.com/ice-cream-market-india>, aufgerufen am 25.10.2022

<sup>29</sup> Research Nester (2022): India Ice Cream Market Segmentation By Product, unter <https://www.researchnester.com/reports/india-ice-cream-market/2463>, aufgerufen am 25.10.2022

## 9. Einschätzung der Chancen deutscher Lieferanten insgesamt

Die Wiederaufnahme der Verhandlungen über ein europäisch-indisches Freihandelsabkommen für einen gemeinsamen Markt birgt vielversprechende Eintritts- und Wachstumsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen auf dem indischen Süßwarenmarkt.

Die Süßwarenindustrie in Indien erlebt einen Wandel aufgrund des wachsenden Bewusstseins für gesunde Lebensmittel und den Auswirkungen der Corona-Pandemie, die zu neuen Lebensstilen geführt haben, die die Knabberartikelindustrie verändern. Herausforderungen auf dem indischen Markt sind u. a. die Präsenz einer kulturellen und religiösen Vielfalt, die sich von Region zu Region unterscheiden.

Auch die Marktkonkurrenz ist hoch und stets bemüht in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu investieren, um neue und innovative Varianten einzuführen, die der aufkommenden Verbrauchernachfrage gerecht werden.<sup>30</sup>

---

<sup>30</sup> Mordor (2022): India Breakfast Cereals Market, unter <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/india-breakfast-cereals-market>, aufgerufen am 24.10.2022

## 10. Rechtliche Rahmen und Einfuhrsysteme

### 10.1 Rechtliche Vorgaben für die Einfuhr und den Vertrieb von Süßwaren

Die gesetzliche Grundlage für Im- und Exporte in Indien bildet der Foreign Trade Development and Regulation Act von 1992 sowie die India Export Import Policy. Voraussetzung für den Handel ist die Registrierung bei der jeweiligen regionalen Genehmigungsbehörde und der Erhalt eines Import-Export Codes vom Directorate General of Foreign Trade (DGFT).

Das Verfahren für Import- und Exportaktivitäten umfasst in der Regel die Erteilung von Lizenzen, die Einhaltung von Vorschriften vor dem Versand von Waren, die Organisation von Transport und Lagerung nach dem Entladen der Waren, Zollabfertigung und Zahlung von Steuern vor der Freigabe der Waren.

Für die Durchführung von Importaktivitäten in Indien ist die Vorlage einer Reihe von Dokumenten erforderlich. Dazu gehören Handelsrechnungen und regulatorische Dokumente, die mit verschiedenen Regulierungsbehörden wie Zoll-, Verbrauchsteuer- und Genehmigungsbehörden zu tun haben. Die Außenhandelspolitik 2015-2020 schreibt die folgenden Handelsdokumente für die Durchführung von Importgeschäften vor:

- Konnossement oder Luftfrachtbrief,
- Handelsrechnung und Packliste,
- Zollanmeldung,

Zusätzliche Dokumente können je nach Fall erforderlich sein, wie z. B.:

- Ursprungszeugnis
- Prüfbescheinigung
- Versicherungsbescheinigung
- Einfuhrlizenz
- Akkreditiv
- Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT)/DGFT-Erklärung
- Registrierungs- und Mitgliedschaftsbescheinigung (RCMC)<sup>31</sup>

Die Special Economic Zones (Sonderwirtschaftszone, SEZ) wurde im Jahr 2000 gegründet, um größere ausländische Investitionen anzuziehen. Die zentrale Rechtsgrundlage für die Sonderwirtschaftszone bildet die Verordnung SEZ Act 2005. Gegenwärtig gibt es 232

---

<sup>31</sup> Government of Canada (2022): Import requirements in India, unter <https://www.tradecommissioner.gc.ca/india-inde/import-india-importer-inde.aspx?lang=eng>, aufgerufen am 26.10.2022

## 10. Rechtliche Rahmen und Einfuhrsysteme

Zonen.<sup>32</sup> Diese Zonen gehören demnach nicht zum indischen Zoll- und Steuergebiet. In diesen Zonen können Unternehmen sowohl Dienstleistungs- als auch Industrietätigkeiten verrichten. Das SEZ-Gesetz von 2005 sieht eine Schlüsselrolle für die Landesregierungen bei der Exportförderung und der Schaffung der entsprechenden Infrastruktur vor.<sup>33</sup>

Die Lebensmittelhygiene sowie Lebensmittelsicherheit in Indien wird durch die Food Safety and Standards Authority of India (FSSAI) reglementiert. Diese wurde mit dem Inkrafttreten des Food Safety and Standards Act im Jahr 2006 etabliert und kontrolliert die Hygiene von Lebensmitteln während der Herstellung, Lagerung, dem Vertrieb, Verkauf und Import. Zu den Aufgaben der Behörde zählen neben der Gewährleistung sicherer und gesunder Lebensmittel u. a. auch die Bestimmung von Grenzwerten (Zusatzstoffe, Pestizide, Tierarzneimittel etc.), die wissenschaftliche Beratung und technische Unterstützung der Regierung, das Anbieten von Trainingsprogrammen, die Bereitstellung von Informationen sowie die Festlegung von Mechanismen und Leitlinien zur Akkreditierung von Zertifizierungsstellen und Laboratorien.

Der Food Safety and Standards Act greift auch für importierte Lebensmittel, wie auch Süßwaren. Daher ist die FSSAI-Registrierung für das Lebensmittelgeschäft obligatorisch. Das Verfahren für die FSSAI-Registrierung erfolgt vollständig online und ist relativ einfach, sobald die Dokumente fertig sind. Handelt es sich um ein standardisiertes Produkt, reicht eine Lizenz des FSSAI sowie die Einhaltung der Regulierungen zum Verkauf und zur Distribution von Lebensmitteln. Ist das importierte Produkt jedoch noch unbekannt, wird es als nicht standardisiertes Lebensmittel eingestuft und erfordert eine Genehmigung gemäß Paragraph 22 des Food Safety and Standards Act.<sup>34</sup>

Zudem sind Foreign Direct Investments (Ausländische Direktinvestitionen, FDI) bis zu 100 % mit wenigen Ausnahmen über das beschleunigte Verfahren der Automatic Route erlaubt.<sup>35</sup> Seit 2020 hat die indische Regierung eine weitere Lockerung von FDI-Vorschriften bekannt gegeben, die eine 100 % ausländische Beteiligung am Handel von in Indien hergestellten Lebensmitteln ermöglicht. Dies gilt auch für Geschäfte im E-Commerce Bereich. Der Markteintritt großer, internationaler Lebensmittelhändler sollte sich dadurch um ein Erhebliches vereinfachen. Darüber hinaus werden Unternehmen umfangreiche Begünstigungen im Bereich der direkten Steuern gewährt. -

---

<sup>32</sup> Government of India (2019): Special Economic Zones, unter [https://pib.gov.in/newsite/PrintRelease.aspx?relid=191163#:~:text=Seven%20Special%20Economic%20Zones%20\(SEZs,Food%20Processing%20sectors%20in%20India,](https://pib.gov.in/newsite/PrintRelease.aspx?relid=191163#:~:text=Seven%20Special%20Economic%20Zones%20(SEZs,Food%20Processing%20sectors%20in%20India,) aufgerufen am 26.10.2022.

<sup>33</sup> Special Economic Zones (2022): Introduction, unter <http://sezindia.nic.in/cms/introduction.php>, aufgerufen am 26.10.2022

<sup>34</sup> FSSAI (2022): Food safety and regulations, unter <https://www.fssai.gov.in/cms/food-safety-and-standards-regulations.php>, aufgerufen am 26.10.2022

<sup>35</sup> Make in India (2022): Foreign Direct Investment, unter <https://www.makeinindia.com/policy/foreign-direct-investment>, aufgerufen am 26.10.2022

## 10.2 Kennzeichnungsvorschriften

In Indien hatten unverpackte Lebensmittel bisher einen hohen Stellenwert, weil die verpackten Lebensmittel v. a. Knabberartikel gegenüber misstrauisch waren. Die Corona-Pandemie hat die Handelslandschaft und die Sichtweise der indischen Verbraucher gegenüber verpackten Lebensmitteln drastisch verändert. Die weltweite Gesundheitskrise hat zweifellos zu einer erhöhten Aufmerksamkeit für die Gesundheit geführt, was eine Änderung des Konsumverhaltens zur Folge hatte. Verpackte Lebensmittel werden als sicher und gesund eingestuft. So sollten deutsche Importeure darauf achten, dass alle wichtigen Informationen auf der Verpackung angegeben sind. Lebensmittelimporteure müssen sicherstellen, dass alle nach Indien eingeführten Lebensmittel den FSSAI Kennzeichnungsrichtlinien entsprechen. Laut einer jüngsten Ankündigung des FSSAI sollen zukünftig spätestens ab 2024 Nährwertkennzeichnungen obligatorisch werden.<sup>36</sup>

Mit einer Verfügung vom 24. Februar 2020 hat die FSSAI Anweisungen bezüglich der Angabe des Herstellungsdatums und des Mindesthaltbarkeitsdatums für Süßigkeiten erlassen. Es gibt Berichte über Fälle, in denen abgelaufene Süßigkeiten an Verbraucher verkauft wurden, was ein potenzielles Gesundheitsrisiko darstellt. Daher ergreift die FSSAI Maßnahmen, um sicherzustellen, dass Süßigkeiten, die in Süßwarengeschäften oder in Fertigpackungen verkauft werden, den Kennzeichnungsnormen entsprechen, damit die Verbraucher Süßigkeiten kaufen können, die frisch sind und keine Gesundheitsrisiken bergen. Demnach müssen bei vorverpackten oder abgepackten Süßigkeiten das Herstellungsdatum sowie das Mindesthaltbarkeitsdatum auf den Etiketten der Produktverpackungen angegeben werden. Diese Regularien müssen im Einklang mit der Verordnung über Lebensmittelsicherheit und -standards (Verpackung und Kennzeichnung) von 2011 stehen.<sup>37</sup>

Jedes Unternehmen, das Waren nach Indien importiert ist für die ordnungsgemäßen Kennzeichnungen verantwortlich. Das Mindesthaltbarkeitsdatum von Süßigkeiten ist je nach Art des Produkts und den örtlichen Gegebenheiten zu bestimmen und anzugeben. Die FSSAI hat auch eine indikative Liste der natürlichen Haltbarkeit verschiedener Arten von Süßigkeiten in der Guidance Note on Safety and Quality of Traditional Milk Products erstellt, die auf der FSSAI-Website abrufbar ist.<sup>38</sup> Für indische Süßigkeiten werden bspw. verschiedene Zutaten wie Khoya, Ghee, Mehle, Trockenfrüchte und Zucker verwendet.

---

<sup>36</sup> USDA (2022): India: India's FSSAI Publishes Draft Notification on Front-of-Pack Labelling for Packaged Food Products High in Fat and Sugar and Salt, unter <https://www.fas.usda.gov/data/india-indias-fssai-publishes-draft-notification-front-pack-labeling-packaged-food-products>, aufgerufen am 26.10.2022

<sup>37</sup> FSSAI (2022): The Food Safety and Standard Rules, 2011, unter <https://www.fssai.gov.in/cms/food-safety-and-standards-rules--2011.php>, aufgerufen am 26.10.2022

<sup>38</sup> FSSAI (2022): Guidance Note on Safety and Quality of Traditional Milk Products, unter [https://www.fssai.gov.in/upload/uploadfiles/files/Guidance Note Milk Products 24 02 2020.pdf](https://www.fssai.gov.in/upload/uploadfiles/files/Guidance%20Note%20Milk%20Products%2024%2002%202020.pdf), aufgerufen am 26.10.2022

## 10. Rechtliche Rahmen und Einfuhrsysteme

Folglich hängt die Haltbarkeitsdauer von Süßigkeiten von den verwendeten Zutaten ab. So hat z. B. Khoya Burfi kürzere Haltbarkeitsdauer als Boondi Ladoo.

### 10.2.1 Allgemeine Kennzeichnung für vorverpackte Lebensmittel

Bei vorverpackten Lebensmitteln müssen die vorgeschriebenen Informationen auf der Vorderseite der Verpackung stehen, welche der Verbraucher als erstes sehen wird, wenn er das Produkt betrachtet.<sup>39</sup> Außerdem müssen Kennzeichnungen in englischer Sprache ausgestellt sein. Bei Lebensmitteln, die in Beuteln oder Ähnliches verpackt sind, müssen die Produktetiketten unlösbar an den Beuteln bzw. Tüten angebracht werden.

Ferner gilt verpflichtend:

- Angaben „Vegetarian“ oder „Non-Vegetarian“ müssen durch entsprechende Symbole gekennzeichnet sein,
- Angabe von Lebensmittelzusatzstoffen, Zutaten allgemein sowie die konkrete Bezeichnung des Lebensmittels,
- Name und vollständige Anschrift des Markeninhabers, Importeurs, Vermarkters, Verpackers oder Abfüllers,
- Abbildung des FSSAI Logos mit Lizenznummer,
- Angaben zur Nettomenge
- der Einzelhandelsverkaufspreis
- Los-, Code-, Chargennummer,
- Datum der Herstellung, Verfallsdatum und Mindesthaltbarkeitsdatum,
- Name des Lebensmittelproduktes.

### 10.2.2 Allgemeine Kennzeichnung für Großhandelsverpackungen

Die FSSAI-Kennzeichnungsrichtlinien müssen auch bei Großhandelsverpackungen berücksichtigt werden. Folgende Informationen müssen auf dem Produktetikett von Großhandelsverpackungen (einschließlich halbfertiger/zwischengeschalteter Lebensmittelprodukte) angegeben werden:

- Liste der Zutaten (nicht erforderlich bei Produkten mit nur einer Zutat),
- Name und Anschrift des Importeurs
- Angaben „Vegetarian“ oder „Non-Vegetarian“
- Name und vollständige Anschrift des Herstellers,
- Datum der Herstellung, Verfallsdatum und Mindesthaltbarkeitsdatum.<sup>40</sup>

<sup>39</sup> FSSAI (2020): FSSAI prescribes labelling requirements of pre-packaged foods and display, unter [https://www.fssai.gov.in/upload/media/FSSAI\\_News\\_Packaged\\_FNB\\_04\\_01\\_2020.pdf](https://www.fssai.gov.in/upload/media/FSSAI_News_Packaged_FNB_04_01_2020.pdf), aufgerufen am 26.10.2020

<sup>40</sup> FSSAI (2021): Food safety and standards (labelling and display) regulations 2020, unter [https://www.fssai.gov.in/upload/uploadfiles/files/Compendium\\_Labelling\\_Display\\_23\\_09\\_2021.pdf](https://www.fssai.gov.in/upload/uploadfiles/files/Compendium_Labelling_Display_23_09_2021.pdf), aufgerufen am 26.10.2022

### 10.2.3 Allgemeine Kennzeichnung für verpackte Grundnahrungsmittel

Folgende Informationen müssen u. a. auf Produktetiketten für Getreide, Hülsenfrüchte oder Trockenfrüchte, die in Verpackungen eingeführt werden, angegeben werden:

- Name und vollständige Anschrift des Importeurs
- Name des Lebensmittels

## 10.3 Analyse von tarifären Handelshemmnissen

Tabelle 5: Zölle auf importierte Waren in Indien

<b>Grundzollsatz (Basic Customs Duty)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Standard-Zollsatz auf Güter oder Standard-Vorzugszolltarif für Güter aus bestimmten Ländern.</li><li>• Findet sich im Customs Tariff Act von 1975.</li></ul>
<b>Ausgleichszoll (Countervailing Duty)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jegliche Waren, die nach Indien importiert werden, sind zollpflichtig (zusätzlich zum Grundzollsatz).</li><li>• Auf Waren, die in Indien keiner Verbrauchssteuer unterliegen, wird auch kein Ausgleichszoll erhoben. Dies betrifft u. a. auch Geflügelfleisch, Schaleneier, Bruteier und Eintagsküken.</li><li>• Erhebung eines Ausgleichszolls, um inländische Produzenten zu stärken.</li><li>• Abhängig vom Gesamtwert der importierten Güter.</li></ul>
<b>Spezieller Ausgleichszoll (Additional Countervailing Duty)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Liegt bei maximal 4 %.</li></ul>

Quelle: eigene Darstellung nach Tax Guru India (2022)

Tabelle 6: Zollgebühren für den Import von Süßwaren und Knabberartikeln nach Indien (in %)

Produkt	HS-Code	Grundzoll	Ausgleichs- - zoll	Spezieller Ausgleichszoll	Vorgaben
Schokolade	18061000 - 18062000	30	18	10	Obligatorische Konformitätsanforderungen (CCRs)
Speiseeis	21050000	30	18	10	Obligatorische Konformitätsanforderungen (CCRs)
Knäckebrötchen	19051000	30	18	10	Obligatorische Konformitätsanforderungen (CCRs)
Kekse	19053100	45	18	10	Obligatorische Konformitätsanforderungen (CCRs)
Backwaren	19059010	30	18	10	Obligatorische Konformitätsanforderungen (CCRs)

Quelle: eigene Darstellung nach [www.cybex.in](http://www.cybex.in) (2022)

### 10.4 Analyse von nichttarifären Handelshemmnissen

Hürden mit dem die Süßwarenbranche konfrontiert ist, ist die Tatsache, dass Schokoladenprodukte leicht verderblich sind und aufgrund eines stets unzureichenden Vertriebsnetzes in Indien die Waren schnell unbrauchbar werden können. Darüber hinaus ist eine intakte Kühllagerung notwendig, die sich ebenfalls in Indien als herausfordernd darstellt. Dies ist mitunter einer der Hauptgründe, warum Schokoladenprodukte nicht in kleinen Lebensmittelgeschäften zu finden sind und auch in ländlichen Gegenden kaum anzutreffen sind, weil eine kontinuierliche Kühlung nicht gewährleistet werden kann. Selbes gilt auch für Speiseeiswaren. Auch der Preisanstieg für Rohstoffe wie Kakaobohnen und die

## 10. Rechtliche Rahmen und Einfuhrsysteme

unzureichende Eigenproduktion Indiens, stellt ein Problem dar. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass Importeure über professionelle Distributionsnetzwerke verfügen sollten, um diese Hemmnisse zu umgehen. Des Weiteren verfügt Indien über keine gut ausgebaute Straßen- und Infrastruktur, so dass Staus im internationalen Seefracht-Verkehr keine Seltenheit sind. Dementsprechend sollten Süßwaren auch langen Transportwegen standhaft bleiben können.

Außerdem verlangt Indien von Importeuren und Herstellern bei der Einfuhr von Speiseeis, Speiseeismischungen, Milcherzeugnissen aus Nicht-Kuhmilch (Ziege, Schaf) und anderen Milcherzeugnissen, die normalerweise als Milchprodukte nach Definition oder nicht vorgeschrieben ein Gesundheitszeugnis ZD035 mit der Bescheinigung 3898.<sup>41</sup>

---

<sup>41</sup> Australian Government (2017): India: Health certificate required for all dairy based products (2017-08), unter <https://www.agriculture.gov.au/biosecurity-trade/export/controlled-goods/dairy/din/2017-08>, aufgerufen am 26.10.2022

### 11. Marktzugang Indien

Der Markteintritt in Indien kann mit vielen Hindernissen verbunden sein. Insbesondere die Kosten für Steuern und Logistik sind herausfordernd und nicht attraktiv, obwohl deutsche kleine und mittlere Unternehmen in Indien stärker Präsenz zeigen möchten. Indien hat erkannt, dass die Bürokratie für ausländische Unternehmen ansprechender gestaltet werden muss. So sollen Werbekampagnen wie „Made in India“ internationale Investoren anziehen.<sup>42</sup>

Die Zollabfertigung ist in Indien ein mühsamer Prozess, der viel Zeit in Anspruch nehmen kann. Die meisten Dokumente für die Zollabfertigung sind gleich. Einige hängen jedoch von der Art der eingeführten Waren ab. Ein Zollabfertigungsverfahren umfasst die Beschaffung, Vorbereitung und Einreichung der erforderlichen Unterlagen zur Erleichterung der Ausfuhrverfahren und der Einfuhr in das Land, die Information des Kunden über die Zollprüfung, die Bewertung und die Zahlung der Zölle sowie die Verbringung der Fracht in das Land, nachdem sie mit den Unterlagen abgefertigt wurde. Die Zollabfertigung ist in den folgenden Fällen erforderlich: dort wo die Waren für die Ausfuhr verladen werden, (Flug)Häfen, Internationale Kurierdienste in Flughäfen und überall dort, wo die Waren für die Einfuhr entladen werden sowie Land- und Seezollstationen.

Als erstes muss eine Zollanmeldung (Bill of Entry) erfolgen. Mit dieser werden die Beschreibung und der Wert der zu importierenden Waren bescheinigt. Neben der Angabe der Wirtschafts-Identifikationsnummer müssen folgende Dokumente eingereicht werden:

- Original und Kopie für die Zollbehörde,
- Kopie für den Importeur,
- Kopie für die Bank,
- Kopie für den Überweisungsauftrag.

Die Zollanmeldung kann über das Electronic Data Interchange-System erfolgen, welches im Vergleich zur nicht-elektronischen Einreichung wesentlich einfacher ist. Hierbei wird der Importeur aufgefordert, seine persönlichen Daten sowie eine Frachtguterklärung abzugeben. Je nachdem, ob die Ware sofort nach ihrer Ankunft freigegeben wird oder noch einige Zeit im Zolllager gelagert werden soll, gibt es verschiedene Dokumente für die Zollanmeldung:

---

<sup>42</sup> Make in India (2022): About us, unter <https://www.makeinindia.com/about>, aufgerufen am 26.10.2022

## 11. Marktzugang Indien

### Zollanmeldung für den Inlandsverbrauch:

- Weißes Dokument,
- Betrifft den Konsum der importierten Güter innerhalb Indiens,
- Freigabe erfolgt bei Bezahlung der kompletten Zollgebühr.

### Zollanmeldung für die Unterbringung im Zolllager:

- Gelbes Dokument,
- Werden die importierten Güter nicht sofort benötigt, können sie vorerst in einem Zolllager verbleiben; die Bezahlung der Zollgebühr wird auf den Zeitpunkt der Freigabe verschoben.

### Zollanmeldung für die Zolllager-Freigabe:

- Grünes Dokument,
- Bei Freigabe der im Zolllager gelagerten Güter unter Bezahlung der Zollgebühr.
- Wenn sich der Zolltarif innerhalb der Lagerzeit geändert hat, gilt der neue und im grünen Dokument genannte Tarif,

Für den Fall, dass die Zollanmeldung nicht über das elektronische System erfolgt, müssen folgende Dokumente eingereicht werden:

- Unterschriebene Warenrechnung,
- Packliste,
- Rechnung zur Beladung oder Lieferschein/Luftfrachtbrief,
- GATT176-Anmeldeformular,
- Erklärung des Importeurs,
- Importgenehmigung, falls erforderlich,
- Kreditbrief/Bankscheck,
- Versicherungsbescheinigung,
- Gewerbliche Zulassung, falls erforderlich,
- Adhoc-Freistellungsauftrag,
- Duty Entitlement Pass Book im Original, falls erforderlich.

Die Zollanmeldung sollte rechtzeitig vorgenommen werden, um eine zusätzliche Bezahlung für eine unnötige Lagerzeit zu vermeiden. Der Verbleib der importierten Ware im Zolllager für zwei bis drei Tage ist hingegen in der Regel kostenfrei. Bei Ankunft der Güter am jeweiligen See- oder Flughafen muss der Warenüberbringer das Import General Manifest (IGM) bei der zuständigen Zollbehörde vorlegen. Darin sind sämtliche Informationen zur importierten Ware festgehalten. Normalerweise verfügt jedes Flugzeug und Schiff über eine

## 11. Marktzugang Indien

eigene IGM-Nummer. Ebenso ist jede Lieferung mit einer Nummer versehen. Diese beiden Nummern müssen auch in der Zollanmeldung an entsprechender Stelle vermerkt werden. Basierend darauf wird eine Zollanmeldungsnummer generiert. Die Zollbehörde sichtet die eingereichten Dokumente und Erklärungen sowie den Wert der Ware. Anschließend werden die Zollgebühren bestimmt. Diese werden online an die entsprechend benannten Banken gezahlt.

Nach erfolgreicher Abnahme der Ladung durch die Zollbehörde sowie der Bezahlung der Zollgebühren wird die Ware zur Überprüfung weitergegeben. Hierfür muss der Importeur online eine Güterregistrierung vornehmen. Im Beisein von Zollbehörden wird die Ware kontrolliert und anschließend, sofern keine Mängel bestehen, freigegeben. Der aktuelle Stand des Importprozederes kann online verfolgt werden. Auch Rückfragen seitens der Zollbehörde können hier eingesehen werden.<sup>43</sup>

### 11.1 Markenschutz

Die Markenrechte werden in Indien durch den Trademarks Act 1999, geschützt. Das Gesetz wurde in erster Linie in Kraft gesetzt, um die internationalen Verpflichtungen Indiens nach Unterzeichnung des TRIPS-Abkommens (Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights) zu erfüllen. Im Gegensatz zu Patenten und anderen Rechten des geistigen Eigentums hängt das Eigentum an Marken in Indien davon ab, wer die Marke am längsten benutzt hat. Daher wird das Konzept der „Erstanmeldung“ durch das Konzept der „Erstbenutzung“ ersetzt. Angenommen, „ABC Private Limited“ hat die Marke „ZOLA“ im Jahr 2017 angemeldet, aber „XYZ Private Limited“ verwendet den Markennamen bereits seit 1995 ohne Eintragung. Der berechtigte Nutzer der Marke „ZOLA“ wäre „XYZ Private Limited“, unabhängig davon, ob die Marke eingetragen wurde. Des Weiteren dehnt das Markengesetz von 1999 seinen Schutz auf Handelsnamen aus, die berühmt und in der breiten Öffentlichkeit bekannt sind. Eine Marke gilt aufgrund ihrer nationalen und internationalen Bekanntheit als bekannt. Das Gesetz sieht strenge Maßnahmen gegen die missbräuchliche Verwendung von bekannten Marken vor. Es ergreift auch Maßnahmen, wenn eine ähnliche Marke eingetragen wird

Die Eintragung von Marken ist nicht obligatorisch. Selbst wenn die Marke nicht eingetragen ist, kommt ihr das Gewohnheitsrecht zu Hilfe und bietet Schutz durch das Deliktsrecht. Die unerlaubte Vervielfältigung von Waren ist daher nach allgemeinem Recht verwerflich. Unter „Passing off“ wird das Handeln einer Partei verstanden, bei dem falsche Behauptungen aufgestellt und der Ruf eines anderen Produkts oder einer anderen Dienstleistung

---

<sup>43</sup> How to Export Import (2016): Import customs clearance in India, [howtoexport.com](http://howtoexport.com); BMEL (2017), a. a. O.

## 11. Marktzugang Indien

geschädigt wird. Nach dem Grundgesetz darf sich eine Partei nicht ungerechtfertigt an der Arbeit einer anderen bereichern.<sup>44</sup>

---

<sup>44</sup> Vakil (2022): How Are Trademarks Protected in India, unter <https://vakilsearch.com/blog/how-are-trademarks-protected-in-india/>, aufgerufen am 26.10.2022

### 12. Exporte von Süßwaren aus Deutschland

Das nachfolgende Kapitel wurde von German Sweets e.V. verfasst und betrachtet die Exporte von Süßwaren aus Deutschland nach Indien.

Für die deutsche Süßwarenindustrie stellt Indien momentan einen eher schwachen Markt dar. Im Jahr 2021 war das Exportvolumen rückläufig und sank mit -14,3 % in der Menge im Vergleich zum Vorjahr auf 487 t. Bis auf Feine Backwaren, die ein erhöhtes Exportvolumen von 100 % erreichten, sind bei allen anderen Süßwarengruppen sinkende Importe zu verzeichnen. Nur die Rohmassen erfreuen sich zumindest gleichbleibender Einfuhren nach Indien.<sup>45</sup>

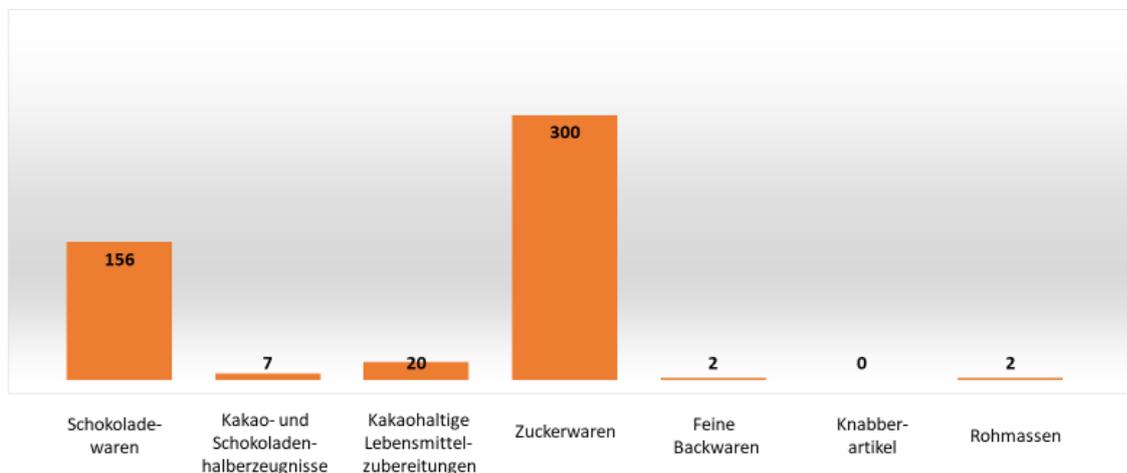


Abbildung 3: Deutsche Exporte von Süßwaren nach Indien 2021, Menge in t

Quelle: BDSI auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes

Auch wenn die Zuckerwaren das größte Exportvolumen aller Produktgruppen haben, sank der Export nach Indien im Vergleich zum Vorjahr um 17,4 % in der Menge und wertmäßig um 21,8 %.<sup>46</sup> Damit belegte Deutschland als Handelspartner – hinter Italien – den letzten Platz bei den TOP-10 der weltweit exportierenden Länder nach Indien. Noch vor China, bildet Bangladesch das mit Abstand wichtigste Lieferland für Zuckerwaren nach Indien.<sup>47</sup>

Mit Blick auf Indiens Schokoladewaren-Importe fällt auf, dass die Niederlande den wichtigsten Handelspartner für Indien beim Export dieser Produktgruppe bildet.<sup>48</sup> Dies gibt Hoffnung, dass auch für andere europäische Länder Absatzmöglichkeiten ausgebaut werden können. Auch Deutschland strebt an die derzeitigen Schokoladenwaren-Einfuhren von 156 t in den nächsten Jahren zu erhöhen.

<sup>45</sup> BDSI auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes

<sup>46</sup> Ebenda.

<sup>47</sup> UN Comtrade 2021/2022

<sup>48</sup> Ebenda.

## 12. Exporte von Süßwaren aus Deutschland

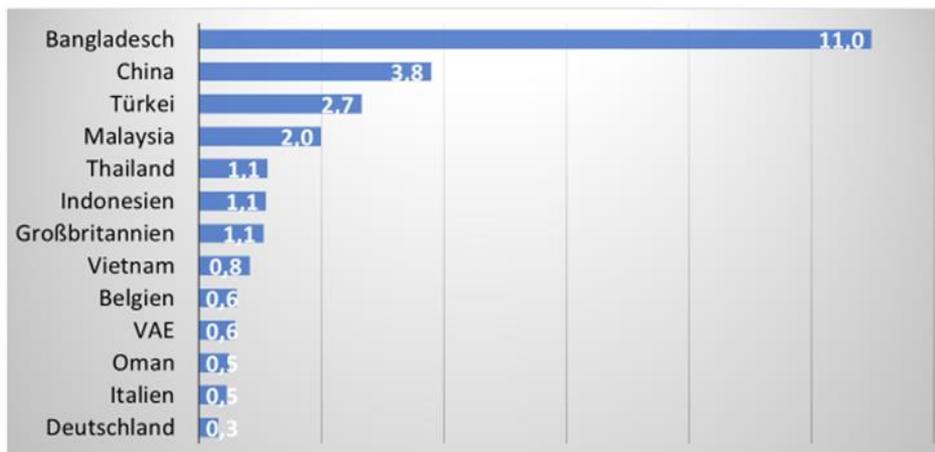


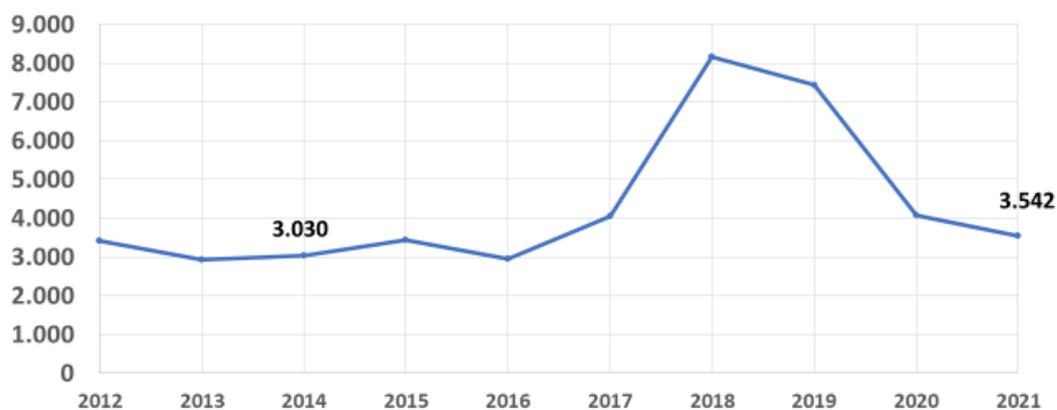
Abbildung 4: Einfuhren von Zuckerwaren nach Indien 2021, in Mio. USD

Quelle: UN Comtrade 2022

Insgesamt wird dem Handel zwischen den beiden Wirtschaftsblöcken ein großes Wachstumspotential beigemessen. Umso erfreulicher, dass mit der nachfolgenden Marktstudie wichtige Exportimpulse für Unternehmen in der Süßwarenbranche gegeben werden können. Denn aktuell überwiegen noch administrative Hürden, Zolltarife und rechtliche Anforderungen, die das große Exportpotenzial Indiens – des nach China bevölkerungsreichsten Land der Welt – ungenutzt lassen.

Abbildung 5: Deutsche Exporte von Süßwaren nach Indien 2021, Wert in Tsd. EUR

Quelle: BDSI auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes



## 13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte

### 13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte

#### 13.1 Fachmessen

<b>AAHAR - International Food &amp; Hospitality Fair</b>	
Adresse / Website	Pragati Bhawan, Pragati Maidan 110001 New Delhi Indien <a href="http://www.indiatradefair.com">www.indiatradefair.com</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:info@itpo.gov.in">info@itpo.gov.in</a> Tel.: +91 11 23371540
Profil	Die AAHAR - International Food & Hospitality Fair ist eine B2B-Veranstaltung, die von der India Trade Promotion Organisation, der wichtigsten Handelsförderungsorganisation der indischen Regierung, organisiert wird. Die 37. Ausgabe der Veranstaltung wird vom 14. - 18. März 2023 am ikonischen Veranstaltungsort Pragati Maidan (Neu-Delhi) organisiert. AAHAR ist eine der bekanntesten Marken Asiens im Bereich Lebensmittel- und Gastgewerbemessen. Die Messe ist wird zunehmend bekannter und ist heute ein beliebtes Ziel für globale Anbieter und Beschaffungsexperten:

### 13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte

<b>Bakers Technology Fair</b>	
Adresse / Website	Anjaneyar Kovil Street276 600 126 Chennai Indien <a href="http://www.bakerstechnologyfair.com">www.bakerstechnologyfair.com</a>
Kontakt	Frau Savitha, Project Manager E-Mail: <a href="mailto:btf@synergyexposures.com">btf@synergyexposures.com</a> Tel.: +91 44 - 22780776
Profil	Die in Indien stattfindende Bakers Technology Fair ist eine dreitägige B2B-Veranstaltung, die sich an Geschäftsleute richtet, die in folgenden Branchen tätig sind: Bäckereien, Konditoreien, Cafés, Snackbars und andere Gastronomiebereiche, in denen Knabberartikel, Gebäck und Süßwaren angeboten werden. Renommierete Hersteller, Dienstleister und Lieferanten von Bäckereimaschinen, -zutaten und -lösungen bieten ihre Produkte und Dienstleistungen an und nutzen die Gelegenheit, potenzielle Kunden im Rahmen des Bakers Knowledge Sharing Forums mit den neuesten Branchenentwicklungen und internationalen Standards vertraut zu machen. Da es sich bei der Bäckerei- und Konditoreibranche in Indien um einen aufstrebenden Wirtschaftszweig handelt, können die Aussteller mit einem aufgeschlossenen Publikum rechnen, das ihnen optimale Networking-Möglichkeiten bietet. Die Bakers Technology Fair findet halbjährlich statt. Der nächste Termin ist voraussichtlich im Januar 2023.

### 13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte

<b>Bakery Business</b>	
Adresse / Website	Moses Road, 81 400 018 Mumbai Indien <a href="http://www.bakerybusiness.in/">www.bakerybusiness.in/</a>
Kontakt	Herr Pradeep Gopalan E-Mail: <a href="mailto:pradeep@hospitalityfirst.in">pradeep@hospitalityfirst.in</a> Tel.: +91 98211 62231
Profil	Die 15. Ausgabe der Bakery Business wird im größten Kongresszentrum des Landes - dem Jio World Convention Centre vom 25. - 27. November 2022 stattfinden. Mit mehr als 160 Ausstellern aus ganz Indien und Übersee verspricht diese Ausgabe, mehr als 15 Tsd. Fachbesucher aus der gesamten Backwarenbranche zu inspirieren.

<b>Khadhya Khurak</b>	
Adresse / Website	Hill Drive, Bhavnagar, 364 002 Gujarat Indien <a href="http://www.khadhyakhurak.com/">www.khadhyakhurak.com/</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:himachal.khurak@gmail.com">himachal.khurak@gmail.com</a> Tel.: +91 97277 57799
Profil	Die Khadhya Khurak ist eine Veranstaltung im Bereich Lebensmittel und Gastgewerbe, bei der die aktuellen Trends und technologischen Fortschritte in der Lebensmittel- und Gastgewerbebranche in ganz Indien vorgestellt werden. Die Messe bietet eine Gelegenheit zur Vernetzung von Unternehmen.

### 13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte

<b>North East Foodtech</b>	
Adresse / Website	Haldane Avenue, 266 700097 Kolkata Indien <a href="http://www.foodtechkolkata.com/">www.foodtechkolkata.com/</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:foodtechkolkata@gmail.com">foodtechkolkata@gmail.com</a> Tel.: +91 9831168215
Profil	<p>Die North East Foodtech, mit rund 100 Ausstellern, konzentriert sich auf Investitionen in das Gastgewerbe. Die dreitägige Messe ist eine Plattform für die Beschaffung von Maschinen, Ausrüstungen und verschiedenen Produkten im Zusammenhang mit der Lebensmittelindustrie in dieser Region.</p> <p>Die North East Foodtech findet an 4 Tagen statt, voraussichtlich von Dienstag, 18. April bis Freitag, 21. April 2023 in Guwahati.</p>

<b>World Mithai-Namkeen Convention &amp; Expo 2022 (WMNC)</b>	
Adresse / Website	Rassaz Multiplex Mira Road East 121 401107 Mumbai Indien <a href="http://www.wmnc.in">www.wmnc.in</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:info@wmnc.in">info@wmnc.in</a> Tel.: +91 8850480553
Profil	<p>Die World Mithai-Namkeen Convention &amp; Expo (WMNC) findet vom 19 – 21 Dezember 2022 in Chandigarh, Punjab, statt. Auf der Messe werden mehr als 300 Aussteller und etwa 25 Tsd. Besucher und Delegierte aus dem ganzen Land und aus Übersee erwartet.</p> <p>Zusammenkünfte wie der WMNC helfen der Branche, die neuesten globalen Trends zu verstehen, mit Branchenführern zu interagieren und eine Plattform für den Dialog zu bieten.</p>

### 13.2 Verbände/Institutionen/Öffentliche Einrichtungen

<b>Federation of Biscuit Manufacturers of India (FBMI)</b>	
Adresse / Website	PHD House, 4/2, August Kranti Marg 110016 New Delhi Indien <a href="http://www.biscuitfederation.com">www.biscuitfederation.com</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:kanchanzutshi@phdcci.in">kanchanzutshi@phdcci.in</a> Tel.: +91 2685 5450
Profil	Die Federation of Biscuit Manufacturers of India, FBMI, der Verband der indischen Kekshersteller wurde 1950 aus einer Versammlung von Geschäftsführern kleiner, mittlerer und großer Kekshersteller in der Hauptstadt des Landes gegründet und hat sich aufgrund seiner effektiven Dienstleistungen und ergebnisorientierten Aktivitäten zum wichtigsten Forum des organisierten Segments der Keksindustrie in Indien entwickelt, mit dem Hauptziel, die Interessen und die Entwicklung der Keksindustrie zu schützen und zu fördern.

<b>Federation of Sweets and Namkeen Manufacturers (FSNM)</b>	
Adresse / Website	Station Road 121 401107 Maharashtra Indien <a href="http://www.fsnm.in">www.fsnm.in</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:sweetsandnamkeen@gmail.com">sweetsandnamkeen@gmail.com</a> Tel.: +91 8850480553
Profil	Die Federation of Sweets and Namkeen Manufacturers (FSNM) ist das Spitzengremium der indischen Süßwaren-, Namkeen- und Snackindustrie. Der FSNM sind eine Reihe anderer Verbände aus dem ganzen Land als Mitglieder angeschlossen. Alle großen, mittleren und kleinen Mithai- und Namkeen-Hersteller sind als Mitglieder eingeschrieben. Die FSNM steht in ständigem Kontakt mit verschiedenen Ministerien, die zum Nutzen der indischen Lebensmittelindustrie arbeiten. Das Ministerium für Lebensmittelindustrie, das Ministerium für Tierhaltung und Milchwirtschaft, das Ministerium für Verbraucherangelegenheiten, das Ministerium für Klein- und Mittelbetriebe usw. sind einige der wichtigen Ministerien, mit denen die FSNM in Kontakt steht.

### 13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte

<b>Food Safety and Standards Authority of India (FSSAI)</b>	
Adresse / Website	FDA Bhawan, Kotla Marg, near Bal Bhavan, Mandi House 110002 New Delhi Indien <a href="http://www.fssai.gov.in">www.fssai.gov.in</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:helpdesk-foscos@fssai.gov.in">helpdesk-foscos@fssai.gov.in</a> Tel.: +91 1800 11 2100
Profil	Die Food Safety and Standards Authority of India (FSSAI), die indische Behörde für Lebensmittelsicherheit und -standards wurde im Rahmen des Gesetzes über Lebensmittelsicherheit und -standards (Food Safety and Standards, 2006) eingerichtet, das verschiedene Gesetze und Verordnungen konsolidiert, die bisher in verschiedenen Ministerien und Abteilungen für Lebensmittelangelegenheiten zuständig waren. Die FSSAI wurde gegründet, um wissenschaftlich fundierte Standards für Lebensmittel festzulegen und deren Herstellung, Lagerung, Vertrieb, Verkauf und Einfuhr zu regeln, um die Verfügbarkeit sicherer und gesunder Lebensmittel für den menschlichen Verzehr zu gewährleisten.

<b>Ministry of Food Processing Industries</b>	
Adresse / Website	Panchsheel Bhawan, August Kranti Marg 110049 New Delhi Indien <a href="http://www.mofpi.gov.in">www.mofpi.gov.in</a>
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:support-fpi@nic.in">support-fpi@nic.in</a> Tel.: +91 26493225
Profil	Das Ministry of Food Processing Industries, das Ministerium der lebensmittelverarbeitenden Industrie setzt sich für einen starken und dynamischen Lebensmittelverarbeitungssektor ein. Er spielt eine entscheidende Rolle bei der Verringerung der Verschwendung verderblicher landwirtschaftlicher Erzeugnisse, der Verlängerung der Haltbarkeit von Lebensmitteln, der Sicherstellung der Wertschöpfung bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen, der Diversifizierung und Kommerzialisierung der Landwirtschaft, der Schaffung von Arbeitsplätzen, der Erhöhung des Einkommens der Landwirte und der Schaffung von Überschüssen für den Export von landwirtschaftlichen und verarbeiteten Lebensmitteln.

### 13.3. Lebensmitteleinzelhandel

<b>Avenue Supermarts Ltd.</b>	
Adresse / Website	Opp Hiranandani Foundation School 400076 Mumbai Indien <a href="http://www.dmartindia.com/">www.dmartindia.com/</a>
Umsatz	ca. 300 Mrd. INR
Mitarbeiterzahl	ca. 9.500
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:suggestion@dmartindia.com">suggestion@dmartindia.com</a> Tel.: +91 22 33400500
Profil	Unter dem Namen D-Mart führt das Unternehmen Avenue Supermarts Ltd. sowohl Super- als auch Hypermärkte. Der erste D-Mart wurde im Jahr 2000 in der Region Mumbai eröffnet. Seit dem Jahr 2007 wurden Filialen in Maharashtra, Gujarat, Andhra Pradesh, Madhya Pradesh, Karnataka, Telangana und Chhattisgarh aufgebaut, sodass heute 93 Niederlassungen bestehen. Das Unternehmen möchte in ganz Indien expandieren.

<b>Future Retail Ltd.</b>	
Adresse / Website	03-097, Fourth Floor, Block No - BG 700156 Kolkata Indien <a href="http://www.futuregroup.in">www.futuregroup.in</a>
Umsatz	14 Mrd. USD
Mitarbeiterzahl	ca. 50.000
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:peopleoffice@futuregroup.in">peopleoffice@futuregroup.in</a> Tel.: +91 03330917500
Profil	Die Future Retail Ltd. ist im Bereich des Einzelhandels mit der Future Retail Ltd. aktiv. Hierbei hat die Future Retail Ltd. verschiedene Geschäftskonzepte entwickelt: Big Bazaar, KB's Fairprice, Food Bazaar, Food Right, Food Hall

### 13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte

<b>Max Hypermarkets India Pvt. Ltd.</b>	
Adresse / Website	Bannerghatta Road, 44 560029 Bangalore Indien <a href="https://sparindia.org.in/">https://sparindia.org.in/</a>
Umsatz	ca. 10 Mio. USD
Mitarbeiterzahl	100
Kontakt	E-Mail: Kontaktformular auf der Webseite Tel.: +91 8041811600
Profil	Max Hypermarkets India Pvt. Ltd. ist lizenzierter Partner der Handelskette SPAR International in Indien und betreibt 17 Läden in neun Orten (Bangalore, Mangalore, Coimbatore, Hyderabad, Delhi, Ghaziabad, Gurgaon, Chennai und Pune).

<b>M.K. Retail Company</b>	
Adresse / Website	No. 186/1, Kaggadasapura – Main Road 560093 Bengaluru Indien <a href="http://www.mkretail.com/">www.mkretail.com/</a>
Umsatz	5 Mio. USD
Mitarbeiterzahl	500
Kontakt	E-Mail: Tel.: +91 8025244777
Profil	M.K. Retail Company ist eine weitverbreitete Supermarktkette in der indischen Stadt Bangalore im Bundesstaat Karnataka. Das Sortiment umfasst über 5.000 Produkte und reicht von Lebensmitteln über Textilwaren bis hin zu Haushaltsgeräten.

### 13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte

<b>Spencer's</b>	
Adresse / Website	Starchik, 129 500026 Secunderabad Indien <a href="http://www.starchik.in">www.starchik.in</a>
Umsatz	6 Mrd. USD
Mitarbeiterzahl	30.000
Kontakt	E-Mail: Tel.: +91 7680023136
Profil	Spencer's ist seit 1863 Teil des indischen Einzelhandels und ging 1960 in indische Eigentümerschaft. Im Jahr 1989 wurde das Unternehmen Teil der RPG Gruppe. Neben Lebensmitteln werden in den Spencer's-Filialen Kleidung, Elektronik und Haushaltsartikel verkauft. Zum Konzept des Unternehmens zählen sowohl reguläre Supermärkte wie auch Hypermärkte.

#### 13.4 Importeure/Hersteller

<b>Britannia Industries Ltd.</b>	
Adresse / Website	Whitefield Main Road Mahadevapura Post 560048 Bangalore Indien <a href="http://www.britannia.co.in">www.britannia.co.in</a>
Umsatz	1,5 Mrd. USD
Mitarbeiterzahl	1.700
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:feedback@britindia.com">feedback@britindia.com</a> Tel.: +91 080-37687100
Profil	Britannia Industries Ltd. ist eines der 10 größten Lebensmittelunternehmen in Indien und wurde 1892 gegründet. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Kolkata und Bengaluru. Die Haupttätigkeit des Unternehmens ist die Herstellung und der Verkauf von Brot, Zwieback, Kuchen und Milchprodukten. Das Unternehmen vertreibt seine Keks-, Brot- und Molkereiprodukte der Marken Britannia und Tiger in ganz Indien und in mehr als 60 Ländern der Welt.

### 13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte

<b>Hindustan Unilever Ltd.</b>	
Adresse / Website	Unilever House, B. D. Sawant Marg Chakala, Andheri (E) 400099 Mumbai Indien <a href="http://www.hul.co.in">www.hul.co.in</a>
Umsatz	500 Mrd. INR
Mitarbeiterzahl	6.000
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:comsec.hul@unilever.com">comsec.hul@unilever.com</a> Tel.: +91 022 5043 3000
Profil	Hindustan Unilever Ltd. Wurde 1933 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Mumbai, Indien. Sie ist eine Tochtergesellschaft des britischen Unternehmens Unilever. Zu den Produkten des Unternehmens gehören schnelldrehende Konsumgüter und Lebensmittel. Das Unternehmen hat derzeit 35 Produktmarken in 20 Kategorien.

<b>Kohinoor Foods Ltd.</b>	
Adresse / Website	Pinnacle Business Tower 121001 Delhi Indien <a href="http://www.kohinoorfoods.in">www.kohinoorfoods.in</a>
Umsatz	12 Mio. USD
Mitarbeiterzahl	150
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:info@kohinoorfoods.in">info@kohinoorfoods.in</a> Tel.: +91 129 424 2222
Profil	Kohinoor Foods Ltd. wurde im Jahr 1976 gegründet. Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung, dem Handel und der Vermarktung von Lebensmitteln; u. a. Namkeens und Süßigkeiten. Das Unternehmen bietet seine Produkte unter dem Markennamen Kohinoor an. Das Unternehmen liefert seine Waren in mehr als 60 Länder der Welt. Es liefert auch Knabberartikel, Mehl und verzehrfertige Mischungen.

### 13. Übersicht über wichtige Messen und Kontakte

<b>Mondelez India Foods Pvt Ltd.</b>	
Adresse / Website	Unit No. 2001, Indiabulls Finance Centre, Parel 400013 Mumbai Indien <a href="http://www.mondelezinternational.com/india">www.mondelezinternational.com/india</a>
Umsatz	ca. 2 Mrd. USD
Mitarbeiterzahl	3.500
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:barkha.bordia@mdlz.com">barkha.bordia@mdlz.com</a> Tel.: +91 1795 306 623
Profil	Das Unternehmen wurde im Jahr 1824 gegründet und bietet Produkte unter den Markennamen Oreo, belVita und LU-Kekse; Cadbury Dairy Milk, Milka und Toblerone-Schokolade; Sour Patch Kids-Bonbons und Trident-Kaugummi an. Das Unternehmen ist bei der indischen Bevölkerung für seine Schokoladen bekannt und sehr beliebt.

<b>Nestlé India Ltd.</b>	
Adresse / Website	National Highway 8 122 002 Gurgaon Indien <a href="http://www.nestle.in/">www.nestle.in/</a>
Umsatz	150 Mrd. INR
Mitarbeiterzahl	7.650
Kontakt	E-Mail: <a href="mailto:wecare@in.nestle.com">wecare@in.nestle.com</a> Tel.: +91 1800 103 1947
Profil	Nestlé India Ltd. wurde im Jahr 1866 von Henri Nestlé gegründet und hat seinen Hauptsitz in der Schweiz. Das Unternehmen stellt verschiedene Produkte her, darunter Kaffee, Wasser, Milchprodukte, Knabberartikel usw. Das Unternehmen verfügt über Niederlassungen in mehr als 80 Ländern und vier Niederlassungen in Indien.

## HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft (BMEL)  
53123 Bonn

## BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424  
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn  
E-Mail: 424@bmel.bund.de

## STAND

Oktober 2022

## UMSCHLAGGESTALTUNG

BMEL

## BILDNACHWEIS

railwayfx/stock.adobe.com

## TEXT

enviacon international  
eine Marke der enviacon GmbH  
Schlossstr. 26  
12163 Berlin  
www.enviacon.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion  
Alba Elena Scheffler

## DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt enviacon international keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens enviacon international und zweitens die Förderung durch das BMEL gestattet.

Das BMEL ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

**Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[© Lebensministerium](https://www.lebensministerium.de)

[www.agrarexportfoerderung.de](http://www.agrarexportfoerderung.de)